

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

11/20 • 11. Juni 2020 • 6. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck · Münzen · Platin
Silber · Zinn & Versilbertes
Großdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr
Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de 



Corona als Bremse

Die Pandemie wirbelt den Zeitplan beim Bau des Tegel-Centers durcheinander. Harald Gerome Huth zum Stand der Dinge. **Seite 4**

„Tanzen hat immer mit Nähe zu tun“

Die Tanzschulen hat die Corona-Krise mit ihrer Kontaktsperre am heftigsten getroffen

Es ist still im kleinen Saal. Keine Musik, kein Klackern von Schuhen auf dem Tanzparkett. Die Corona-Pandemie hat die Tanzschulen besonders hart getroffen. Existenzängste machen sich breit, wie lange Tanzlehrer und Schulen ohne Tänzer noch durchhalten können.

„Freitag, der 13. März, war ein schwarzer Tag für mich“, erinnert sich Peter Mangelsdorff, „denn es war mein letzter Arbeitstag. Seitdem ist die beliebteste Tanzschule in Alt-Tegel 36, in der normalerweise bis zu 350 Schülerinnen und Schüler nahezu

jeder Altersklasse pro Saison das Tanzbein schwingen, verwaist. Vier ADTV-Tanzschulen (Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband e.V.) gibt es im Berliner Norden, zwölf in ganz Berlin. Hinzu kommen die vielen kleinen Tanzschulen und -vereine, die nun alle in eine ungewisse Zukunft blicken.

„Tanzen hat immer etwas mit Nähe zu tun – mit einhalb Metern Abstand funktioniert das nicht“, erklärt der Inhaber der Tanzschule, die seit 134 Jahren existiert. Peter Mangelsdorff ist hier groß geworden. Neben seiner aktiven Laufbahn als Profitän-

zer – von 1978 bis 1987 war er mehrmaliger Europa- und Worldcup-Finalist bei den Professionals über zehn Tänze – übernahm er die Leitung der Tanzschule. Jetzt hängt er mit seinen Tanzlehrerinnen Melanie Martini und Tochter Cindy Jörgens (Foto) in der Luft.

Der große Tanz-in-den-Mai-Ball im Palais am See, die Italian Night am 21. März und die Motto-Party zu Pfingsten wurden abgesagt, 18 Tanzkurse pro Woche mittendrin abgebrochen. Hinzu kommen 13 beendete Kurse im angegliederten Club TSZ Blau Gold Berlin mit seinen rund

300 Mitgliedern. Während in anderen Bundesländern wie auch in Brandenburg die Tanzschulen langsam wieder öffneten, blieben in den Berliner Tanzschulen Scheinwerfer und Musik abgeschaltet.

Aber es gibt Lockerungen: Minikurse beim TSZ können nun anlaufen, und auch die Tanzschule kann – mit Auflagen – wieder starten. „Seit Montag geben wir nun wieder Unterricht – mit wenigen Tanzpaaren und begrenztem Angebot. Definitiv werden wir dann ab 10. August wieder richtig durchstarten“, fügt Mangelsdorff hinzu. **fl**

Euro Akademie
KÖNNER*IN
WERDEN!

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66 · 13507 Berlin
Direkt U-Bhf Borsigwerke **U6**
www.euroakademie.de/berlin



Sonderseiten
MEDIZIN & GESUNDHEIT
auf den
Seiten 10 bis 13

Danke TXL – für die gemeinsame Zeit!

Volksentscheid 2017: **64% der Reinickendorfer und 56% der Berliner stimmen für die Offenhaltung des Flughafens Tegel.** Die BVV-Reinickendorf hat auf Initiative der CDU-Fraktion den Senat aufgefordert, das Votum zu respektieren und entsprechend zu handeln. Doch **Rot-Rot-Grün ignoriert den Wählerwillen.** Im November soll TXL endgültig geschlossen werden.

Danke TXL – für die gemeinsame Zeit!
Viele Reinickendorfer werden unseren Flughafen in guter Erinnerung behalten!



Sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen für unser schönes Reinickendorf jederzeit per Telefon, Brief, E-Mail oder Internet.

CDU-Fraktion Reinickendorf · Eichborndamm 215 · 13437 Berlin
☎ 90294-2029 ✉ info@cdu-fraktion-reinickendorf.de
🌐 cdu.fraktion.reinickendorf

CDU FRAKTION
REINICKENDORF

Solardächer, aktive Beteiligung und Dienstrad

RAZ-Interview mit Reinickendorfs Klimaschutzbeauftragten Antonia Sprotte

Berlin/Bezirk – Berlin hat sich mit dem Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030 das Ziel gesetzt, bis 2050 zu einer klimaneutralen Stadt zu werden und reagiert damit wie andere Metropolen weltweit auf die Herausforderungen des globalen Klimawandels. Die RAZ sprach mit der Klimaschutzbeauftragten Antonia Sprotte über Maßnahmen im Fuchsbeizirk.



Antonia Sprotte Foto: fle

Wie klimafreundlich ist Reinickendorf im Vergleich zu anderen Bezirken?

Reinickendorf war in Sachen Klimaschutz bereits sehr aktiv und muss sich daher im Vergleich zu anderen Bezirken nicht verstecken. So beteiligte sich Reinickendorf an der Ausarbeitung und aktuell an der Umsetzung des Maßnahmenplans „CO2-neutrale Verwaltung“. Im Rahmen des Sanierungsfahrplans arbeitet der Bezirk daran, die Energieeinsparmaßnahmen bei 25 bezirklichen Liegenschaften im Zeitraum von 2017 bis 2022 im Wert von 33 Millionen Euro aktiv voranzutreiben. Aktuell wird auf drei Dächern von Lie-

genschaftsgebäuden Photovoltaik installiert, weitere Dächer wurden als dafür geeignet betrachtet. Insgesamt arbeitet der Bezirk an dem kontinuierlichen Aufbau eines Energiecontrollings. Dafür mussten teilweise erst die technischen Voraussetzungen in den Liegenschaften geschaffen werden.

Sie sind für die Erarbeitung eines bezirklichen Klimaschutzkonzeptes zuständig, um dieses Ziel zu erreichen. Mittlerweile ist ja ein halbes Jahr vergangen, seit Sie im Amt sind. Wie ist der aktuelle Stand?

Die Zeit ist schnell vergangen, aber meine ersten Erfahrungen hier zeigen: Ich fange in Reinickendorf nicht bei null an. Sowohl das Bewusstsein als auch der Wille, aktiv für den Klimaschutz zu handeln, sind vorhanden. Das nun zu erstellende Klimaschutzkonzept wird in Zusammenarbeit mit allen betroffenen Ämtern im Rahmen einer abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppe erarbeitet.

Die öffentliche Hand soll als Vorbild dienen. In welchen Bereichen verändert die Bezirksverwaltung ihr Verhalten?

Natürlich muss die Verwaltung mit gutem Beispiel vorangehen, denn sonst können wir eine Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger nicht fordern. Bis 2030 soll die Verwaltung klimaneutral arbeiten. Das ist ein ambitioniertes Ziel. Ganz konkret haben wir hier mit dem abteilungsübergreifenden Steuerungsdienst einige Maßnahmen geplant: Im September wird es beispielsweise einen ersten internen Klimaschutztag für die Reinickendorfer Verwaltungsmitarbeiter ge-

ben. Der Tag soll über den aktuellen Stand informieren, aber auch zur aktiven Beteiligung jedes Einzelnen motivieren. Darüber hinaus arbeiten wir daran, die Dienstflotte von derzeit zehn Stück weiter zu erhöhen. Aktuell kann jeder Mitarbeiter auf das Jobticket zurückgreifen. Für Dienstreisen innerhalb Berlins stehen Umweltkarten und BVG-Tickets zur Verfügung.

Das Programm enthält für einen ersten Umsetzungszeitraum bis 2021 rund 100 Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz und der Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Welche von diesen Maßnahmen wird der Bezirk umsetzen?

Das BEK beinhaltet eine Vielzahl an Maßnahmen. Jedoch sind die meisten unter Federführung und Verantwortung einer Senatsverwaltung, und ein sehr viel kleinerer Teil dieser Maßnahmen beinhaltet die Mitwirkung der Bezirke. Ein Teil dieser Maßnahmen befindet sich derzeit in der Umsetzung. Zum Beispiel der „Masterplan So-

larcity“, bei dem sukzessive Liegenschaftsdächer mit Photovoltaik oder Solarthermie ausgestattet werden. Ein weiterer Punkt: der verantwortungsvolle Umgang mit der Ressource Fläche, womit der Bezirk versucht, dem Wohnungsbaudruck auf bereits versiegelten Flächen Priorität einzuräumen. Hier setze ich mich durch Stellungnahmen zu Bebauungs-Planverfahren übrigens konkret für die Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung ein.

Wie geht es jetzt weiter?

Insgesamt kann ich sagen, dass bereits sehr viel in Sachen Klimaschutz getan wird. Aber natürlich bedarf es der Mitwirkung aller Bereiche der Verwaltung und aller Akteure im Bezirk. Wir wollen eine Verzahnung von intern und extern wirkenden Maßnahmen erreichen, um eben alle Akteure einzubinden. Das Ziel für uns alle ist klar: Den grünen und wasserreichen Bezirk Reinickendorf auch für die künftigen Generationen lebenswert zu erhalten.

Danke für das Gespräch.
Interview Christiane Flechtner



ANZEIGE
BVV-Fraktion Reinickendorf
Bündnis 90/Die Grünen
Tel.: 030 90294 2028
gruenefraktion-reinickendorf@outlook.de

Wir vertreten Ihre Interessen in der BVV! Hier die Grünen Anträge für unseren Bezirk!

Familien, Gesundheit, Soziales:

- Ein Mittagessen für jedes Kind! Eltern ermöglichen, dass in den Kitas während der Pandemie eine warme Mahlzeit abgeholt werden kann.
- Eine vom Bezirksamt regelmäßig geführte Information für Kita-Eltern, während der Pandemie.
- Eine Verbesserung der Bezahlung im Gesundheitsdienst prüfen.
- Die Struktur des Gesundheitsamtes für (zukünftige) Pandemien anpassen.

Verkehr:

- Pandemieresilientes Flanieren in Alt-Tegel, durch autofreie Zeiten an Wochenenden und Feiertagen.
- Die Ertüchtigung des Weges am östlichen Ende der Benekendorffstr. in Richtung Dorfcampus Lübars.
- Tempo 30 oder Querungshilfe für sicheres Überqueren des Zabel-Krüger-Damms im Bereich Titiseestraße und Klötzesteig.
- Aufbringen eines Fahrradschutzstreifens auf dem Waidmannslusterdamm zwischen Diana- und Artemisstraße, damit die Fahrradverbindung zwischen Tegel und Lübars sicherer wird.

Sport:

- Sportvereine informieren, welche Unterstützungsmöglichkeiten es während der Corona-Pandemie gibt.



Klimaschutz und Biodiversität:

- Bienenfreundliche Bepflanzung auf Friedhöfen. Von den über 340 Wildbienenarten gelten zwei Drittel als stark gefährdet. Um für sie bessere Lebensbedingungen zu schaffen, können freie Friedhofflächen insektenfreundlich bepflanzt werden und/oder als Gemeinschaftsgärten genutzt werden!
- Einen Klimaschutzrat für Reinickendorf einrichten, um das Wissen zum Thema Klimaschutz zu bündeln und bezirklichen Klimaschutz effizient zu gestalten.



Von günstig zu teuer

Luxussanierung – Solidarität mit der Siedlung am Steinberg

Tegel – Die denkmalgeschützte Steinbergsiedlung wird luxuriös saniert. 1920 wurde sie vom Architekten der Tegeler Sechserbrücke erbaut. In manchen der Häuser wurden vier Generationen einer Familie groß. Auch wenn es in den vergangenen Monaten medial ruhig um sie geworden ist: Die Bewohner der Siedlung sind immer noch da, kämpferisch, obwohl sie nach Ansicht ihres Vermieters schon lange nicht mehr da sein sollten.

Seit Jahren kämpfen die Bewohner der Steinbergsiedlung („Kleinkleckersdorf“) gerichtlich gegen die Luxusmodernisierung und den Verkauf ihrer Wohnungen und Reihenhäuschen. In einer gemeinsamen Presseerklärung zeigen sich die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, der Linken und der SPD solidarisch mit den Bewohnern: „Gerichtsprozess folgt auf Gerichtsprozess. Das interessiert den Investor nicht: nach jedem Obsiegen vor Gericht ist für die Bewohner klar: die nächste Klage folgt!“, formulierten sie.



Kämpfen für „Kleinkleckersdorf“

Foto: Bündnis 90/Die Grünen

Um zu zeigen, dass sie an der Seite der Bewohner stehen, besuchten die BVV-Fraktionsvorsitzenden von SPD, Bündnis 90/Grüne und Die Linke, Marco Käber, Hinrich Westerkamp und Felix Lederle, den Sohn der stadtwweit bekannt gewordenen Oma Anni, Hans Hartmut Lenz. Dieser wohnt immer noch in der Siedlung am Steinberg und engagiert sich als einer der Sprecher

der Bürger-Initiative für den Mieterschutz. „Auch wenn die großen Fragen schon in der vergangenen Legislaturperiode entschieden wurden (und dort auch die großen Fehler gemacht wurden), stehen wir an der Seite der Mieter in ihrem juristischen Kampf um ihre Wohnungen. SPD, Grüne und Die Linke sind sich einig: Dort, wo wir helfen können, werden wir das tun!“

red

Gekämpft und gewonnen!

Nach offenen Briefen und Demos: Kneipen dürfen wieder öffnen



Berliner Kneipen protestierten gegen die rigorose Corona-Verordnung. Foto: fle

Reinickendorf/Berlin – „Wir sind mit dem Rücken an die Wand getackert!“ Noch vor zwei Wochen äußerte Norbert Raeder mit diesem Satz seinen Unmut über das Verbot, Berlins Kneipen zu öffnen. Die Ungleichbehandlung gegenüber den Restaurants war es, die den Inhaber des Kastanienwäldchens, einer Kneipe, Tanzbar und Eventlocation an der Residenzstraße 109, ärgerte. „Die Kneipen könnten genauso die vorgegebenen Vorschriften erfüllen, warum sollten sie dann nicht auch öffnen dür-

fen?“, fragte er sich. So organisierte er Unterschriftenlisten, schrieb einen offenen Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin (die RAZ berichtete) und reichte sogar Klage ein.

Um seinem Ärger auf andere Art Luft zu machen, rief er alle Kneipenbesitzer auf, am 25. Mai ab 14 Uhr zu demonstrieren – natürlich aufgrund von Corona nicht gemeinsam an einem Ort, sondern verteilt vor jeder einzelnen betroffenen Kneipe. So schrillten am Montagnachmittag Trillerpfeifen,

und es leuchteten Plakate an kleineren und größeren Stamm-, Eck- und Raucher-kneipen in ganz Berlin und auch im Fuchsbeizirk. Immer wieder ertönten Rufe, Trillerpfeifen und lautes Klatschen für Norbert Raeder. Auch vor Ort am Kastanienwäldchen: jede Menge Presse und ein Fernsichteam der Berliner Abendschau. Drei Tage später war der Jubel groß: „Der Senat ist eingeknickt und hat heute in einer Sondersitzung, die wir definitiv erkämpft haben, beschlossen, dass unsere Kneipen am 2. Juni wieder öffnen dürfen“, freute sich Raeder. Für ihn selbst bedeutet dies allerdings noch lange keine Normalität. „Da das Kastanienwäldchen zu 95 Prozent von der Live-Musik und vom Tanzen lebt, müssen wir uns weiterhin gedulden.“

Dennoch sei die Öffnung ein riesiger Schritt, „und ich und meine Mitarbeiter freuen uns sehr“, sagt er. Das Kastanienwäldchen öffnete dann nicht gleich am 2., sondern am 5. Juni wieder seine Türen. „Kämpfen können wir! Nun geht es darum, unsere Seele wieder in Einklang zu bringen“, sagte er abschließend. fle

Saubere Schulen im Bezirk

Re-Kommunalisierung der Reinigungsleistung gefordert

Bezirk/Berlin – Die Initiative „Schule in Not“ setzt sich dafür ein, dass die Reinigung der Berliner Schulen rekommunalisiert wird. Die Forderung: „Gute Reinigung braucht gute Arbeitsbedingungen und realistische Leistungsvorgaben für die Reinigungskräfte. Weil der Markt beides nicht gewährleisten kann, muss die Reinigung zurück in die öffentliche Hand.“



Rund 1.600 Unterschriften kamen in Reinickendorf für die Aktion „Schule in Not“ zusammen. Am 10. Juni stand das Thema auf der Tagesordnung der Bezirksverordnetenversammlung. Eingegan-

gen bei der BVV war ein entsprechender Einwohnerantrag. „Schule in Not“ ist ein berlinweiter Verein, hier arbeiten Eltern, Lehrer, Schüler, Erzieher und Sozialarbeiter gemeinsam. Die Schulreinigung ist nur ein Thema, der Verein setzt sich insgesamt für bessere Arbeits- und Lernbedingungen ein. Mehr zu dem Verein unter www.schule-in-not.de

Kalte „Dusche“



Dusch-Haltestelle Schmitzweg: Die FDP-Fraktion fordert das Bezirksamt auf, die Regenwasserpflüzen entlang der Roedernallee zu beseitigen. Foto: FDP

KURZ & KNAPP

Solardächer auf Schulen

Bezirk – Reinickendorf soll verstärkt auf Solarenergie setzen. Am 2. Juni reichte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bauausschuss der Bezirksverordnetenversammlung einen Beschlussvorschlag ein, wonach das Bezirksamt ersucht wird, über die vier bestehenden Vorhaben für Schul-Solardächer hinaus schnellstmöglich weitere Verträge über Solardächer unter besonderer Berücksichtigung der Victor-Gollancz-Schule voranzutreiben.



GRÜNER SALON HERMSDORF IM GESPRÄCH MIT BÜRGERINNEN UND BÜRGERN
EINLADUNG ZUM DIGITALEN TREFFEN MIT ANDREAS RIETZ
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Reinickendorf
AM 12. JUNI 2020 UM 18.00 UHR
 Die Einladung ist für alle Interessierten offen!
 Einwahldaten bitte bis 12. Juni 12 Uhr erfragen bei kreisverband@gruene-reinickendorf.de

Kfz-Meisterbetrieb Peter Schulz
 Werkstattvollservice • Autohandel • EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen
Sicherheitscheck/Vorab-Check zum TÜV 19,95 €
 • Ölwechsel • EU-Neuwagenspezialist
 • Unfallreparatur bis zu 30% Preisvorteil!
 • Inspektion
 • Boschdienst
 13158 Berlin-Rosenthal • Hauptstraße 169
 Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985
 E-Mail: kfz.schulz@t-online.de • www.kfz-schulz-rosenthal.com

UNSERE INITIATIVEN ZUR BVV AM 10.06.2020 **Freie Demokraten**
 FDP
 - Pfad der Demokratie in Reinickendorf
 - Pflügenbeseitigung in der Roedernallee nach Starkregen zum Schutz von Fußgängern und Radfahrern
 - Regenbogenfahne am 27. und 28. Juni hissen
 Mehr zu unseren Initiativen finden sie auf:
WWW.FDP-FRAKTION-REINICKENDORF.DE
OFFEN • LIBERAL • EMPATHISCH • LÖSUNGSORIENTIERT
info@fdp-fraktion-reinickendorf.de • Tel. 030 90294-2004 • Eichborndamm 215, Raum 15, 13437 Berlin

EDEKA Hohefeldstr. Gültig bis 30.06.2020
 13467 Berlin, Hohefeldstr. 19a **P KOSTENLOS PARKEN**
Wir freuen uns auf Sie! Öffnungszeiten: Mo - Sa 7 - 22 Uhr
Dienstags gehts um die Wurst
20% Rabatt auf ALLE Artikel an unserer Wurstbedientheke*
 *inklusive Frischpack-Wurst
Mittwochs
4€ Gutschein Bei einem Einkaufswert in Höhe von 44 Euro erhalten Sie einen Einkaufsgutschein im Wert von 4 Euro für Ihren nächsten Einkauf*
 *gilt nicht beim Kauf von Gutscheinen, Zeitungen, Büchern oder Tabakwaren
Donnerstags
Wasser-Kiste GRATIS Bei einem Einkaufswert in Höhe von 25 Euro erhalten Sie eine Kiste Mineralwasser (Brandenburger Quell) gratis dazu*
 *Sie zahlen nur Pfand in Höhe von 3,30 €
Herausgegeben durch die EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden.

**SPRECHSTUNDEN
IHRER VERTRETER**



Bettina König, MdA SPD
Montag, 15. Juni, 17 - 18 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde
Rufen Sie unter Tel. 600 588 92 an
Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.



Mieke Senfleben, FDP-Fraktionsvorsitzende BVV
Mittwoch, 17. Juni ab 16 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde
Rufen Sie unter Tel. 90294-2064 an
Wer nicht anrufen möchte, kann gerne auch eine E-Mail senden an info@fdp-fraktion-reinickendorf.de



Hinrich Westerkamp
Grünen-Fraktionsvorsitzender BVV
Mittwoch, 24. Juni, 18 Uhr
Offene Sprechstunde
Grüner Fuchs, Brunowstraße 49

Bauarbeiten im Verzug
Noch Absperrungen am Oraniendamm

Waidmannslust – Die Baustelle der Berliner Wasserbetriebe (BWB) am Oraniendamm/Kreuzung Zabel-Krüger-Damm sorgt für Unverständnis, weil hinter der Absperrung aktuell nicht gebaut wird. Das Bezirksamt hakte bei den Berliner Wasserbetrieben nach und erhielt folgende Auskunft. „Im Oraniendamm gab es dicht vor der Kreuzung mit dem Zabel-Krüger-Damm am 23. Februar einen Schaden an einer 70 Zentimeter starken Abwasserdruckleitung. Wir haben dann in den folgenden Wochen rund 13 Meter dieses Rohres ausgetauscht, das unter der Kreuzung in den Zabel-Krüger-Damm abbiegt. Bei diesen Arbeiten wurde deutlich, dass es zur Vermeidung weiterer Schäden sinnvoll ist, weitere 13 Meter dieser Leitung inklusive Absperrarmaturen im Zabel-Krüger-Damm zu erneuern [...]“. Für diese Arbeiten sei neben der Genehmigung der

Verkehrslenkung Berlin die Umstellung der Ampelanlage durch die Unternehmen Stromnetz Berlin und Alliander Stadtlicht notwendig. Diese Umstellung werde Anfang Juni im Schutz der bisherigen Absperrung erledigt und die neue, vierwöchige Bauphase beginne am 16. Juni. Auf das Abräumen der derzeitigen Absperrung für kurze Zeit und das erneute Sperren sei verzichtet worden, um die Kosten für das Entfernen und Neuanbringen der Markierungen nicht zu vermehrfachen.



Die Baustelle am Oraniendamm

Baustaub statt Shopping

Corona: Umbauarbeiten in der Gorkistraße verzögern sich



Investor Harald Gerome Huth bei der Präsentation der „Neuen Gorkistraße“

Foto: fle

Tegel – Vom alten Karstadt-Gebäude stehen nur noch Trümmer, in der Fußgängerzone geben sich die Bauarbeiter die Klinke in die Hand. Baustaub und Bauzäune statt Shopping und Schlendern. „Wann wird das neue Tegel-Center eröffnet?“ fragen sich viele Reinickendorferinnen und Reinickendorfer. Die RAZ fragte bei Harald Gerome Huth, Inhaber und Geschäftsführer der HGHI Holding GmbH, nach, wann mit der Fertigstellung und Eröffnung des neuen Tegel Quartiers zu rechnen ist.

Wann kann mit einer ersten Teileröffnung gerechnet werden?

Auch wir würden das gerne genauer spezifizieren, wann was wie eröffnet. Aber auf Grund der Corona-Krise und der durchbrochenen Lieferketten müssen wir erst einmal eine Analyse durchführen, wann was nunmehr auf die Baustelle geliefert wird, was aus Italien, Osteuropa, dem restlichen Europa oder aus China kommen muss. Das ist derzeit noch nicht geschehen, da sich die Hälfte der Unternehmen noch teil-

weise im Homeoffice befindet und gerade wieder ihre Produktionen hochfahren.

Das alte Karstadt-Gebäude wurde nun komplett abgerissen. Aus welchem Grund?

Es war ursprünglich geplant, das alte Karstadt-Gebäude/Hertie-Gebäude an der Ecke Berliner Straße nur zum Teil abzureißen. Es wurde jetzt komplett abgerissen, weil das Gebäude einfach so marode und kaputt war, dass es keinen Sinn gemacht hätte, es zu erhalten. An dieser Stelle entstehen im EG Einzelhandelsgeschäfte und im 1. OG dann noch weitere Büros.

Wie steht es um die Markthalle? Wird sie wiedereröffnet?

An der Markthalle halten wir natürlich fest und versuchen, diese mit ihrer hundertjährigen Tradition auch wieder in die Fußgängerzone zu integrieren.

Wann rechnen Sie mit der Fertigstellung des gesamten Komplexes?

Die Zeiten mit Corona machen solche Baumaßnahmen

nicht unbedingt einfacher. Wenn Sie sich die Nachrichten aus dem Einzelhandel durchlesen, die täglich bekannt gegeben werden, dürfte klar sein, welche großen Herausforderungen wir derzeit ausgesetzt sind. Es ist unser Ziel, in diesem Jahr möglichst viel zu eröffnen. Wir brauchen allerdings noch einige Zeit, um das verbindlich sagen zu können auf Grund der Auswirkungen der Corona-Krise.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner



Das alte Hertie-Kaufhaus wird abgerissen.

Foto: fle

Das WEZentliche aus der Nachbarschaft:

Der Wedding hat jetzt seine eigenen News, Infos und Tipps im bewährten Mix!

Die WEZ bringt's! Jetzt **kostenlos** jeden letzten Freitag im Monat an allen ausgewählten Auslagestellen.

Ab jetzt jeden letzten Freitag im Monat

Nächste Ausgabe: 26. Juni 2020



Fehden begraben, Frieden schließen

Warum das Zuckerfest eine besondere Bedeutung für Ramazan Uslu hat

Bezirk – Er wurde vor 60 Jahren während des Fastenmonats Ramadan in der Türkei geboren und erhielt deshalb statt des geplanten Großvater-Namens den türkischen Namen „Ramazan“. Im Anschluss an den Fastenmonat wird das Fest des Fastenbrechens (Eid al Fitr) – nach dem Opferfest das zweitwichtigste Fest in der islamischen Welt – gefeiert. In diesem Jahr fiel das – auch Zuckerfest genannte – auf das letzte Mai-Wochenende.

Das Fasten wird seit mehreren Tausend Jahren als wichtiger Brauch zur Buße, Besinnung und inneren Reinigung begangen: bei Christen von Aschermittwoch bis zum Ostersonntag – das entspricht dem Zeitraum, den Jesus in der Wüste verbrachte. In islamischen Ländern beginnt der Ramadan mit der „Geburt des neuen Mondes“, dem Neumond. Nach einem entbehrensreichen Monat mit strengen Regeln wird ausgiebig mit der ganzen Fa-

milie beim ältesten männlichen Familienmitglied gefeiert. Ramazan, der mit 19 Jahren nach Deutschland kam, fand hier in Fatima seine große Liebe und gründete mit ihr eine Familie, zu der neben dem Sohn Mustafa auch die Tochter, Schwiegersohn und zwei Enkelsöhne gehören. Seit dem Tod seines Onkels ist Ramazan nun der Älteste der Familie: Alle Familienmitglieder, Freunde und Nachbarn kommen in normalen Zeiten ohne Anmeldung zu Besuch. Der Brauch schreibt vor, dass alle Kinder dem Ältesten die Ehre erweisen und die Hand küssen.

Die Belohnung der Kinder mit Süßigkeiten gab dem Fest den Namen „Zuckerfest“, was heute angesichts der Belohnung mit Geschenken oder Geld keine Bedeutung mehr hat. Die Corona-Einschränkungen haben auch das Familienfest beeinträchtigt. In diesem Jahr saßen nur elf Personen im Garten am Familientisch, und das Hän-



Ramazan Uslu

Foto: kbm

deküssen musste entfallen. Dafür wurde der Kontakt per Telefon und Internet intensiv gepflegt. Denn das Zuckerfest ist auch eine Gelegenheit, die vorher im Ramadan gefundene Weisheit und Nächstenliebe umzusetzen. Es sollen alte Fehden begraben und Frieden zwischen Entzweiten geschlossen werden.

Dazu werden auch Spenden für Arme gegeben. Da Ramazan jetzt nicht in die Heimat reisen kann, lässt er seine Hilfe über Verwandte in der Türkei verteilen. In seinem Heimatdorf gibt es einen kleinen „Tante-Emma-Laden“, bei dem Bedürftige ihre täglichen Einkäufe anschreiben lassen können. Ramazan hat es sich zur guten Aufgabe gemacht, diese Schulden anonym auszugleichen.

Bis zum nächsten Ramadan vergehen elf Monate, der Beginn des Fastenmonats wird in jedem Jahr eine Mondphase vorverlegt, sodass alle Jahreszeiten betroffen sind, weil das Fasten mit harten Einschränkungen (zum Beispiel kein Essen und Trinken von Sonnen-Auf- bis -Untergang) zur Sommerzeit besonders schwer fällt. Nach den Entbehrungen wird das Zuckerfest besonders intensiv gefeiert, im nächsten Jahr vom 12. bis 13. Mai, hoffentlich ohne Corona-Einschränkungen. **kbm**

Geschichte virtuell

Bezirk – Wer in Zeiten von Corona vor Ausflügen zurückschreckt, hat jetzt die Möglichkeit, mit einer neu veröffentlichten Website Berlins wichtigsten Beitrag zur Architekturgeschichte virtuell zu erkunden. In Reinickendorf ist die Weiße Stadt vertreten. Insgesamt geht es um die 1920er-Jahre, eine Dekade, die Berlins Selbstverständnis und Fremdbild bis heute prägt. Auch im Wohnungsbau wurde Neuland betreten. Wie es dazu kam, schildert und illustriert ebenfalls diese Website www.welterbesiedlungen-berlin.de

VHS öffnet am 1. Juli

Bezirk – Wegen Corona mussten alle Präsenzkurse der Volkshochschule Reinickendorf seit dem 14. März ausfallen, nur online durften Kurse angeboten werden. Ab dem 1. Juli kann die VHS wieder öffnen. Bereits am 4. Juni starten die Einstufungsberatungen für Deutsch als Fremdsprache. Angeboten wird zunächst ein Sommerprogramm – unter Einhaltung aller Schutzvorkehrungen. Kursanmeldungen sind vorerst nur online oder schriftlich möglich. Anmeldebögen sind über die Webseite und im Eingangsbereich der VHS, Am Borsigturm 6, erhältlich. Das aktuelle Bildungsangebot findet sich unter www.vhs-reinickendorf.de

Der freie Himmel bietet die Bühne

Mit Zusammenhalt und Ideen ist auch in Corona-Zeiten im Kulturleben viel möglich

Bezirk – Wenn alle zusammenhalten und bereit für ungewöhnliche Wege sind, ist auch in Corona-Zeiten vieles möglich. Nachdem etwa die Popsongsingers wochenlang per Videokonferenz geprobt hatte, stand am 26. Mai die erste gemeinsame reale Probe unter besonderen Bedingungen an: Der Dorfkrug Lübars unterstützte die Ak-



Singen mit Maske

Foto: kbm

tion mit einer Sonderöffnung, statt des gewohnten Labsaales bot der Sommergarten unter freiem Himmel die Bühne. Statt 90 Sänger probten nur etwa 30. Günter Feet, der Hausgrafiker des Chores, hatte originellen Mundschutz anfertigen lassen. Wenn jemand seinen Schutz vergessen hatte: pro Tisch zwei Personen im

Gespräch und beim Singen (ohne Mundschutz) angemessener Abstand.

Auch der Hermsdorfer Percussionist Kibria Zaman-Horn bietet seit 2. Juni wieder regelmäßig sein Spendenprojekt für Straßenkinder in Bangladesh an: Trommelunterricht mit Tee-Zeremonie und Abstand (Spende 5 Euro). **kbm**

Rettet unsere Kiezkneipen!



BEZIRKSVERBAND
REINICKENDORF



Die AfD Reinickendorf fordert nach der Öffnung von Restaurants auch die Kneipen des Bezirks zu öffnen.

Die Regelung, dass ein Bier nur in Zusammenhang mit der Bestellung einer Wurst oder einer Boulette ausgeschenkt werden darf, zerstört die Kultur der Kiezkneipen, die kein eigenes Essen anbieten und daher zurzeit geschlossen bleiben müssen.

Kneipen können wie Restaurants ein vernünftiges Hygieneschutzkonzept anbieten, daher darf man sie jetzt nicht in die Insolvenz treiben.



JHV unter freiem Himmel



Die Sicherheitsabstände sind gewahrt. Fotos (2): Verein

Frohnau – Eine solche Veranstaltung haben die Mitglieder des Frohnauer SC auch noch nicht erlebt. Jahreshauptversammlung unter freiem Himmel, das gab es am 28. Mai tatsächlich auf dem Vereinsgelände des Fußball-Berlin-Ligisten an der Schönfließer Straße. Die durch die Corona-Pandemie geltenden Abstandsregelungen wurden eingehalten, 38 Stühle warteten auf 38 Vereinsmitglieder, die Willi Mahler schließlich als Vereinsvorsitzenden bestätigten. Neuer 2. Vorsitzender ist Olaf Jahn, der frühere Trainer, der den FSC vor zwei Jahren zurück in die Berlin-Liga gebracht hatte. In neuem Look präsentiert sich inzwischen auch der Eingangsbereich zum Vereinsgelände. Das Logo wurde nicht nur hier angebracht, sondern auch zwei Umkleidekabinen im Vereinsstyle gestaltet. Weitere Maßnahmen sollen noch erfolgen. **bek**



Der neu gestaltete Eingangsbereich am Poloplatz

„Social Distancing“ am Wackerweg

BFV-Team führte ein spezielles Training in Zeiten der Corona-Pandemie durch



Auf Abstand: Die U15-Fußballer der Füchse Berlin.

Foto: bek

Reinickendorf – „Social Distancing“ ist ein häufig benutzter Begriff in diesen Tagen. Vor zwei Wochen ging es auch auf dem Sportplatz am Wackerweg genau darum, bei einem ganz speziellen Fußballtraining. Verbands-sportlehrer Henry Rehnisch, BFV-Referent Rudy Raab und DFB-Stützpunkttrainer Hans Oertwig zeigten der U15 der Füchse und den zahlreichen Jugendtrainern des Vereins Trainingsformen in Corona-Zeiten, in denen eben auch im eigentlichen Kontaktsport Fußball auf die Einhaltung von Abständen zu achten ist. Erst praktisch auf dem Platz, danach wurde im großen Raum im Vereinscasino ausgewertet und diskutiert. Auch hier wurde auf die Abstände geachtet, mindestens ein-einhalb Meter zwischen den Beteiligten wurden penibel eingehalten.

Die Füchse sind einer von mehreren Vereinen, die Besuch von Rehnisch und seinem Team erhielten. „Es geht um einen offenen Austausch mit den Vereinen, wie man den Fußball unter den aktu-

ellen Umständen attraktiv halten kann. Wir besprechen, was man trainieren und wie man die Spieler/innen altersgerecht fordern und fördern kann“, erklärte Henry Rehnisch schon im Vorfeld. Jeder dieser Vereinsbesuche beginnt mit der Beobachtung einer Trainingsstunde. „Wir schauen uns an, wie die Einheiten aufgebaut sind und wie die Ansprache an die Spieler ausfällt, um individuelle Hinweise und Anregungen geben zu können“, sagte Rehnisch und fügte an: „In der anschließenden Besprechung kommen auch die Trainer/innen zu Wort, denn wir wollen mögliche Übungsformen gemeinsam erarbeiten. Es geht darum, gegenseitig voneinander zu lernen.“

Auf die Rückkehr ins Mannschaftstraining haben die Amateurfußballer lange warten müssen. Und nun stehen sie und vor allem die Übungsleiter vor neuen und bisher unbekanntem Herausforderungen. Wie kann man das Training trotz Kontaktverbot attraktiv gestalten? Wie können Wettbewerbs-

formen unter der Einhaltung der Hygiene- und Distanzvorgaben in die Einheiten integriert werden? „Wir werden diese Sonderregelungen auch im Sport noch wochenlang haben“, sagte Rehnisch. Aber man müsse eben das Beste aus der Situation machen.

Möglich sei nach wie vor das Üben von Torschüssen, die Verbesserung der individuellen Technik am Ball, das Passspiel oder fußballspezifische Athletik. Spaß und Motivation seien wichtig. Was noch? „Ich wollte eigentlich

vor allem eins, wenn ich auf den Platz kam: Gewinnen“, sagte Rehnisch. Also können man aus manchen Formen einen Wettbewerb machen, um die Anreize für die jungen Spieler zu erhöhen. Und die kleinen Gruppen böten auch Vorteile. Man habe mehr Zeit für Tipps in technischen Details, Tipps für die perfekte Ballmitnahme, für Dribbling, Finten, Pässe, Torschusstechnik. Man habe die Möglichkeit, die Beidfüßigkeit zu schulen. Rehnisch und Raab zeigten Videos von bekannten Spielformen wie 3 gegen 1, oder 5 gegen 2, bei denen ebenfalls auf Einhaltung der Abstände geachtet wurde.

„Die Jungs sollen so oft wie möglich den Ball berühren – und in den Wettkampfformen muss Feuer drin sein“, beschwor auch Rudy Raab die anwesenden Jugendtrainer der Füchse, die sich mit viel Engagement an den Diskussionen beteiligten und eigene Ideen einbrachten. „Mir macht es gerade viel Spaß, mit den Jungs in kleinen Gruppen zu arbeiten“, sagte etwa B-Jugend-Coach Mohamed Hamed. Dennoch: Endlich wieder richtig kicken, dem ersten Pfiff fiebern alle entgegen. **bek**



Henry Rehnisch im Vereinsheim am Wackerweg

Foto: bek

Unsere „Bike-Edition“ Sondermodelle: Anhängerkupplung und Fahrradträger geschenkt!



QASHQAI
N-WAY
1.3 DIG-T 6MT
103 kW (140 PS),
Benziner

NEUWAGEN
• Panorama-Glasdach
• Nissan-Connect
Navigationssystem
• Beheizb. Frontscheibe
• 18" Leichtmetallfelgen
• DAB+Radio
• Fahrerassistenz-Paket
• Klimaautomatik
• Einparkhilfe
• Verkehrs- Erkennung
u. v. m.

Für nur
€ 24.990,-¹

Auch verfügbar für
JUKE, MICRA & X-TRAIL!

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7, außerorts 4,6, kombiniert 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 122; (Messverfahren gemäß EU-Norm). Energieeffizienzklasse: A. Abb. zeigt Sonderausstattung gegen Aufpreis.

¹Aktionspreis inkl. Überführungskosten, zzgl. Metallic und Zulassung, dazu kostenlos eine abnehmbare Anhängerkupplung mit 1-poligem E-Satz und einen Fahrradträger von Thule für 2 Räder.



Auto-Treff Oranke GmbH · Gärtnerstr.17 · ORANKE KAUF DEIN AUTO 13055
Berlin · Tel.: 030/981 900-0 · WWW.NISSAN-ORANKE.DE

Baggern an der Malche

Beachvolleyplatz ist wieder geöffnet

Tegel – In diesen Tagen startet die vierte Beachvolleyball-Saison im Freizeitpark Tegel an der Malche. Vor vier Jahren errichtete Felix Schönebeck vom Kiez-Verein „I love Tegel“ gemeinsam mit dem Team Berlin und dem Bezirksamt den ersten öffentlichen Beachvolleyballplatz in Reinickendorf. Seitdem erfreut sich das Gelände großer Beliebtheit, besonders bei Kindern und Jugendlichen. Ab sofort darf der Platz wieder bespielt werden, dabei

gelten bis auf weiteres jedoch besondere Corona-Regeln. „Wir sind froh, dass auch in Zeiten von Corona der Platz jetzt wieder bespielt werden darf“, freut sich Schönebeck. Die Hygieneregeln für die Nutzung des Beachvolleyballplatzes wurden durch das Bezirksamt vor Ort ausgeschildert. Spielen darf nur, wer gesund ist und sich gesund fühlt. Vor und nach dem Spielen sollten die Hände gewaschen oder desinfiziert werden. **red**

Weltmeister-Flair im „Hatze-Dom“

Rolando Urios und Alberto Chambers-Montalvo trainieren die Tegeler Handballer

Tegel – Die Handball-Abteilung des VfL Tegel meldet zwei überaus prominente Neuzugänge. Rolando Urios und Alberto Chambers-Montalvo bilden demnächst das Trainergespann der Tegeler Männer in der Oberliga Ostsee-Spree. Der inzwischen 49-jährige Urios war zu seinen aktiven Zeiten eine ganz große Nummer im Welt-Handball und kann auf eine außergewöhnliche Karriere zurückblicken. In den „Nuller Jahren“ galt er als einer der weltbesten Spieler auf der Position des Kreisläufers.

„Wir hatten Glück und der Zufall spielte auch eine Rolle“, sagt der 2. Vorsitzende der VfL-Handballer Florian Lüer. „Urios hat in der 5. Liga ge-coacht und suchte nun eine neue sportliche Herausforderung. Wir haben einen neuen Trainer gesucht, davon hat er Wind bekommen und ist auf uns zugekommen. Und Alberto kenne ich noch aus meinen aktiven Zeiten. Gegen den Torwart habe ich noch selbst gespielt.“ Urios verstehe gut deutsch, könne sich aber noch nicht so artikulieren wie er es selbst gern hätte. Der als Torwarttrainer



Ein Weltmeister für den VfL: Rolando Urios

Foto: VfL Tegel

verpflichtete Chambers Montalvo wird also auch als Dolmetscher fungieren.

Urios bestritt für die Nationalmannschaft Kubas 79 Länderspiele, bei der WM 1999 wurde er Torschützenkönig. Wenig später nahm er die spanische Staatsbürgerschaft an und wurde mit der spanischen Auswahl 2005 Weltmeister und ein Jahr später Vize-Europameister. Urios spielte lange für den spanischen Erstligisten BM Ciudad Real, mit dem er Titel am Fließband sammelte und unter anderem dreimal die Champions League und vier-

mal die spanische Meisterschaft gewann. 2011 wurde Urios Trainer, er coachte die zweiten Mannschaften von Ciudad Real und Cátedra 70 de Malagón, war Nachwuchs-trainer von BM Alarcos in Ciudad Real, später auch Coach des Nationalteams der Dominikanischen Republik und des spanischen Zweitligisten Handbol Marratxí. Zuletzt trainierte er den Brandenburg-Ligisten HSV Wildau.

Auch mit dem 60-fachen Nationaltorhüter Kubas Alberto Chambers-Montalvo kommt weltmeisterliches Flair in den „Hatze-Dom“.

Der diplomierte Sportlehrer hat unter anderem in der 2. Liga bei den Füchsen Berlin und dem französischen Erstliga-Verein „Union Sportive d'Ivry“ das Tor gehütet. Diesen Erfahrungsschatz wird er als Torwarttrainer an die Tegeler Keeper weitergeben. Damit ist zumindest auf den Trainerstühlen der Grundstein gelegt für eine erfolgreiche nächste Saison. Der Vorstand hofft darauf, dass durch das Kuba-Duo weitere leistungsorientierte Spieler den Weg zum VfL Tegel finden.

Durch die Corona-Krise verbleibt die Mannschaft in der Oberliga-Ostsee-Spree. Der VfL belegte zum Zeitpunkt des Abbruchs den letzten Tabellenplatz, aber der Berliner Verband hat sich der Entscheidung des Deutschen Handball-Bundes angeschlossen, wonach es zwar Aufsteiger, aber keine Absteiger geben soll. Dadurch steigen die 2. Männer und die 1. Frauenmannschaft in die Verbandsliga, die höchste Spielklasse des Handballverbandes Berlin, auf. Wann der Spielbetrieb zur neuen Saison aufgenommen wird, steht aber noch lange nicht fest. **bek**

KURZ & KNAPP

Hallen wieder offen

Bezirk – Seit Montag, 8. Juni, sind die Sporthallen in Reinickendorf wieder geöffnet. Neben den Schülerinnen und Schülern profitieren gut 120 Vereine, freie Gruppen und Kitagruppen von der Öffnung der Hallen. Trainieren dürfen grundsätzlich alle Vereine, die auch vor Beginn der Einschränkungen über Hallenzeiten verfügt haben. Maßgeblich für die konkrete Umsetzung des Vereinssports ist das Rahmhygienekonzept von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport. In den Sporthallen kann demnach nur unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln trainiert werden. Mannschaftssport darf nicht stattfinden. Dazu müssen Kontaktlisten geführt werden, und Zuschauer sind nicht zugelassen.

Weitere Neuzugänge

Bezirk – Die Fußball-Abteilung der Füchse meldet zwei weitere Neuzugänge: Vom Oberligisten Hertha Zehlendorf kommen Mittelfeldspieler Daniel Wahl und Offensivspieler Benedikt Nellesen an den Wackerweg. Zuvor hatten die Füchse bereits Kevin Gutsche, Jeffrey Gleisinger und Tom Pilarski verpflichtet.

Mehrwertsteuer gesenkt!
Preise gesenkt!
Garantiert günstiger!

122 Jahre
DOMMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2020 • 122 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

122 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

62 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu **längst ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

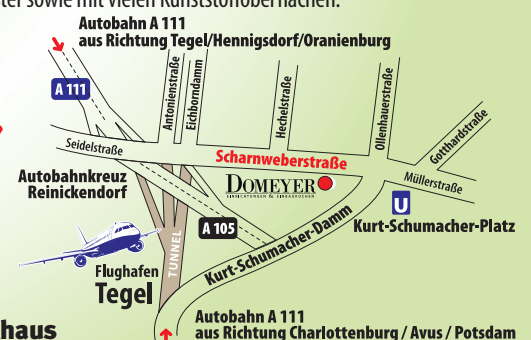


Kompetenz seit 122 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

1898 - 2020
DOMMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos
in unserem Parkhaus





WIR HELFEN BEI ALLEN MIETERPROBLEMEN.

Im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin bieten wir Ihnen eine kostenfreie und unabhängige Mieterberatung. Für Alle, die im Bezirk Reinickendorf zur Miete wohnen. Rufen Sie uns an: (030) 21 45 82 722

www.heimatverein-reinickendorf.de



Heimatverein Reinickendorf e.V.



Wir kümmern uns gerne – transparent und fair

Hauptgeschäft
Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52

Filiale Tegel
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

15.000 Euro an Stadtmission

Initiative um RAZ-Herausgeber hatte gesammelt



Maren und Tomislav Bucec mit dem Spendenscheck vor dem RAZ Verlag in Tegel. Foto: BR Volleys

Wedding/Bezirk – Maren und Tomislav Bucec überreichten an die Berliner Stadtmission einen Scheck über 15.000 Euro. Der RAZ-Herausgeber war einer von mehreren Initiatoren einer Charity-Veranstaltung im Wedding Prime Time Theater, bei der der Betrag zusammengekommen war. Eingeladen hatte Bucec gemeinsam mit dem Geschäftsführer der BR Volleys, Kaweh Niroomand. Das Geld wird für die Arbeit mit Obdachlosen verwendet. Tomislav Bucec hat die Spielstätte letzten Sommer übernommen.

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Do + Fr 10 -12 Uhr)
Redaktion: 030 - 43 777 82-10
Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

Ihr Traum vom neuen Haus im Vorgarten Berlins

10 Grundstücke mit Rundum-Sorglos-Paket in Bötzw, nur ca 10 km vom S-Bahnhof Berlin-Heiligensee entfernt

Bebaubar mit unseren modernen Aktionshäusern

- Bungalow, Doppelhaus, Stadtvilla - alles möglich
- mit Sicherheitspaket und kurzen Bauzeiten
- voll erschlossene Grundstücke

Ökologie wird hier groß geschrieben

- nachhaltige zukunftsorientierte Bauweise
- Be- und Entlüftungsanlage
- moderne Heizkonzepte (Photovoltaik möglich)
- Effizienzhaus 40 - jeweils KfW- und BAFA-förderfähig

Neugierig?
Schauen Sie auf unsere Webseite, rufen Sie uns an und/oder fordern Sie Ihre Unterlagen ab! Wir freuen uns auf Sie!
www.zum-glueck-boetzow.de

BURCHARDT
IMMOBILIEN GmbH
Hermsdorfer Damm 90
13467 Berlin
Telefon 030 | 4 05 09 37 0
info@hauptstadtprofi.de
www.hauptstadtprofi.de

Unterstützung für Schüler

Sieben Schulen bekommen Sozialarbeiter

Bezirk/Berlin – Zum 1. August werden hundert Schulen im Landesprogramm „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“ neu aufgenommen, darunter sind auch sieben aus Reinickendorf. Die Institutionen „können langfristig mit sozialpädagogischen Fachkräften über Träger der freien Jugendhilfe ausgestattet werden“, heißt es seitens der Senatsverwaltung.

Das Landesprogramm werde mit 300 zusätzlichen Stellen flächendeckend ausgebaut, so dass jede Schule eine sozialpädagogische Fachkraft über einen Träger der freien Jugendhilfe bekomme. Hundert Schulen gehen zum 1. August an den Start, 200 weitere Schulen folgen ein Jahr später. Der Senat finanziert diese Maßnahme mit 12,7 Millionen Euro.

In Reinickendorf sollen zunächst die Franz-Marc-Grundschule, die Hoffmann-von-Fallersleben-Grundschule, das Eu-

ropäische Gymnasium Bertha-von-Suttner sowie das Humboldt-, das Georg-Herwegh-, das Romain-Rolland- und das Thomas-Mann-Gymnasium profitieren – sie alle finden sich in der Liste für das laufende Jahr (www.berlin.de/sen/bjf/service/presse/sozialarbeit-liste.pdf).

Senatorin Sandra Scheeres betont: „Jugendsozialarbeit an Schulen stärkt die Schülerinnen und Schüler in ihren Kompetenzen, unterstützt Familien und ist eine wertvolle Hilfe für das pädagogische Personal. Auch der Schuldistanz von Schülerinnen und Schülern kann so wirksam begegnet werden, mehr erfolgreiche Schulabschlüsse werden dadurch möglich.“

Derzeit sind bereits über 500 Sozialarbeiter an Schulen tätig. Ab dem kommenden Jahr wird dann tatsächlich jede Berliner Schule über mindestens einen Sozialarbeiter verfügen. **red**

Aus Reinickendorf – für Reinickendorf

Poeschke
BESTATTUNGEN
Seit 1911

Tag & Nacht erreichbar:
030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d
13407 Berlin

Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.

Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget

KURZ & KNAPP

Bibliotheken geöffnet

Bezirk – Seit 2. Juni sind alle Stadtteilbibliotheken wieder geöffnet. Allerdings entspricht die Nutzung noch nicht dem Normalbetrieb. Es sind nur Ausleihen, Rückgaben sowie Anmeldungen und Bezahlen von Gebühren und Bezahlen von Gruppen- und Einzelarbeit, Lernen, Veranstaltungen oder Treffen können bis auf weiteres nicht stattfinden. Ebenfalls sind die PC-Arbeitsplätze gesperrt.

Graffiti-schmierereien

Tegel – Der neu gestaltete Spielplatz an der Eschachstraße ist kaum fertig gestellt und noch nicht einmal eröffnet, da wurden bereits Bänke, Abfalleimer, Tischtennisplatten und Spielgeräte mit Graffiti beschmiert. Die Täter hatten sich durch den verschlossenen Bauzaun Zugang zum Gelände verschafft.

Kasse wieder offen

Wittenau – Der Barschalter in der Bezirkskasse im Rathaus, Eichborndamm 215, ist wieder offen. Die Öffnungszeiten lauten wie folgt: montags, 9 bis 13 Uhr, dienstags 10 bis 12 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags: 9 bis 13 Uhr, freitags 10 bis 12 Uhr. Die Donnerstagsspätspreekstunde entfällt weiterhin.

Azubis gefährdet?

Tegel – In der Corona-Pandemie bleiben Auszubildende teilweise auf der Strecke. Der Regionale Ausbildungsverbund Reinickendorf hilft betroffenen Betrieben und Azubis individuell und kostenfrei: Claudia Haupt, Tel. 435 570-585, und Kilian Daske, Tel. 435 570-45, montags bis freitags, 9 bis 15 Uhr, und jederzeit unter RAVReinickendorf@eso.de.

GRATULATIONEN

90. Geburtstag

Sonja Schaibakoff,
Hans Bahr, Gisela Walter

91. Geburtstag

Gerhard Klemm

93. Geburtstag

Georg Kowalski

94. Geburtstag

Ingeborg Horn

95. Geburtstag

Ruth Engelhardt, Gerda
Conrad, Irmgard Böse

Der Motorradpfarrer

Gedenkgottesdienst für Bernd Schade



Bernd Schade

Foto: Kirchenkreis Reinickendorf

Wittenau – Er war selbst passionierter Biker und veranstaltete regelmäßig Biker-Gottesdienste im Berliner Dom sowie Mahn- und Gedenkfahrt für tödlich verunglückte Biker: Biker-Pfarrer Bernd Schade. Er ist am 30. Mai im Alter von 65 Jahren nach langer Krankheit gestorben.

Der Gedenkgottesdienst für ihn fand am 10. Juni in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Oranienburger Straße 285, statt. Der Verstorbene hatte sich sein „kleines Kirch-

lein“ als Ort des Abschieds gewünscht. Die Familie wird später im engsten Kreis bei einer Seebestattung vor der Insel Fehmarn Abschied nehmen. Bernd Schade war seit 1992 als Krankenhausseelsorger im Maßregelvollzug auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenanstalt tätig, betreute Häftlinge seelsorgerlich.

Durch die Seelsorge für Motorradfahrer war er weit über den Kirchenkreis Reinickendorf hinaus bekannt. **red**

Virtuelle Infos zur Ausbildung

Tegel – Die Euro Akademie als staatlich anerkannte Ersatzschule stellt ihre Ausbildungsangebote sowie die Möglichkeit des Erwerbs der Fachhochschulreife während eines Infoabends vor. Es gibt zusätzliche virtuelle Termine am 15. und 22. Juni, 11 bis 12.30 Uhr über Youtube (Channel: Euro Akademie Berlin, www.youtube.com/channel/UCbzfeA_E78nOUr5KDZ-JExKg).

EUROPEAN SENIORS' SCHOOL

Neue Englischkurse in Berlin-Reinickendorf



Sie wollen...

- ★ englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen?
- ★ ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln sprechen?
- ★ sich auf Reisen verständigen?
- ★ in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?

Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Daniela Greiffendorf
030-43 60 56 59

EUROPEAN SENIORS' SCHOOL

Mit Spaß und Freude Lernen ab 50+

- einmal pro Woche
- tagsüber
- in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse nötig
- Sprechen statt Grammatik
- Mindestalter: 50 Jahre
- Anfänger und Fortgeschrittene
- Informationsstunde vorab

We hope to see you!

Schreiben Sie uns: greiffendorf@european-seniors-school.de

Senden Sie uns Ihre Jubiläen und Geburtstage an

redaktion_RAZ@raz-verlag.de

RESTAURANT STRANDBAD LÜBARS

WIR HABEN FÜR SIE GEÖFFNET!

RESTAURANT STRANDBAD LÜBARS

TÄGLICH VON 11 - 21 UHR

100% DEUTSCHE UND MEDITERRANE KÜCHE

STRANDBAD LÜBARS (BADEBETRIEB)

TÄGLICH VON 09 - 19 UHR

- * KEINE ONLINEBUCHUNG - TICKETS VOR ORT
- * KEINE ZEITBESCHRÄNKUNG
- * TARIFE UNTER WWW.STRANDBAD-LUEBARS.DE

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

STRANDBAD LÜBARS, AM FREIBAD 9, 13469 BERLIN, TEL.: 030-53086035, INFO@STRANDBAD-LUEBARS.DE

Corona-Hotline

Das Bezirksamt hat eine Corona-Hotline eingerichtet, die täglich von 9 bis 15 Uhr unter der Rufnummer 90294-5500 für alle Reinickendorferinnen und Reinickendorfer erreichbar ist.

Ruhe-Inseln

Zurzeit setzen die Gesprächs- und Aktivgruppen für pflegende Angehörige des Unionhilfswerks aus. Unterstützung finden Angehörige aber online. Übungen können unter www.unionhilfswerk.de/angebote/beratung-unterstuetzung/kontaktstelle-pflegeengagement/gespraechs-und-aktivgruppen.html angehört werden.

Noch wenige freie Plätze Kurse in Reinickendorf

Englisch für „Senioren“ Anfänger – leicht fortgeschritten

- ein Mal pro Woche
- tagsüber
- in kleinen Gruppen
- intensives Sprachtraining
- Mindestalter 50 Jahre

Sie wollen

- ... Ihr Englisch ein wenig aufpolieren?
- ... sich auf Reisen besser verständigen?
- ... in Gesellschaft aktiv sein und ... geistig „am Ball bleiben“?

Über die Kurse informiert Sie Herr Christoph Sondermann

ELKA -

Erfolgreich lernen.
Konzepte im Alter

Tel. 030 - 33 93 18 48

www.elka-lernen.de

**PFLEGESTÜTZPUNKTE
BERLIN**
Beratung und Hilfe für alle

**Kostenfreie,
unabhängige und
neutrale Beratung**

Pflegeversicherung
Hilfen im Alltag
Vorsorgevollmacht
Patientenverfügung
Schwerbehinderung

**Pflegestützpunkt c/o
Caritas Klinik Dominikus
Haus E, Kurhausstr.30,
13467 Berlin
Tel: 030-3385 36440**

Im „Dominikus“ tut sich was!

Schilddrüsenchirurgie in Hermsdorf auf neuem Leistungsstand



Die Chirurgische Abteilung der Caritas-Klinik Reinickendorf ist nun im Verbund des Deutschen Schilddrüsenzentrums. „Damit wird die chirurgische Therapie der Schild-

drüse an unserem Standort, in Bezug auf Qualitätssicherung und Patientensicherheit, auf ein ganz neues Niveau gehoben“, sagt Chefarzt Dr. med. Daniel Patzak, der als Leiter

der Viszeralchirurgie auch die Schilddrüsenchirurgie verantwortet.

Oberste Zielsetzung bleibt die schonende Operation unter der technischen Anwendung eines intraoperativen Neuromonitorings zur sicheren Vermeidung von Verletzungen des Stimmbandnervens, die die gefürchtetste Komplikation einer Schilddrüsenoperation darstellt.

Die Zusammenarbeit mit örtlichen Fachärzten der Endokrinologie, Nuklearmedizin und HNO verankern das Zentrum auch strukturell im nördlichen Berlin und dem angrenzenden Brandenburg.

Eine Schilddrüsenprechstunde für betroffene Patienten bietet der Chefarzt, Dr. med. Daniel Patzak, an jedem Dienstag von 12 bis 15 Uhr an. Anmeldungen können unter der Rufnummer 409 25 27 vereinbart werden.

Mit Telefon gegen Corona

Amtsarzt Patrick Larscheid bekam Lob aus Washington

Bezirk – Der Reinickendorfer Amtsarzt Patrick Larscheid sorgt in den USA für Aufmerksamkeit: Die Washington Post widmete dem Corona-Krisenmanager einen ausführlichen Artikel.

Die Arbeit des Reinickendorfer sei auch für die USA beispielhaft. Der Erfolg des Bezirks bei der Kontakt-Nachverfolgung und der Unterbrechung von Infektionsketten begeisterten die US-Reportagen der Washington Post, und diese ist nicht irgendeine Zeitung in den Staaten. Die Washington Post gilt als eines der bedeutendsten Zeitungsblätter in Amerika.

„Während sich die USA schwertun, die Coronavirus-Kontaktverfolgung einzuführen, hat Deutschland dies von Anfang an getan.“ Verblüfft stellt die Zeitung fest, dass es dazu gar keiner ausgefeilten Technik bedarf: „Ihre wichtigsten Hilfsmittel sind das Telefon an ihrer Seite, ein gelber Kalender an der Wand und eine zentrale Datenbank, die mit Blick auf Infektionskrankheiten wie Masern entwickelt wurde“, schrieb Loveday Morris und Luisa Beck. In ihrem Artikel vom 25. Mai stellen sie heraus, dass die Rückver-



Patrick Larscheid

Foto: fle

folgung von Kontakten und die angeordneten Quarantänen für die Virus-Eindämmung wichtiger gewesen sei als das Viren-Testprogramm. Dazu sei auch keine ausgefeilte Technik vonnöten. „Ihre wichtigsten Hilfsmittel sind das Telefon an ihrer Seite, ein gelber Kalender an der Wand und eine zentrale Datenbank, die mit Blick auf Infektionskrankheiten wie Masern entwickelt wurde,“ heißt es in der Washington Post. Der Reinickendorfer Ansatz der Spurverfolgung und Quarantäne sei keineswegs feh-

lerfrei. Dennoch funktioniere das System, wird Patrick Larscheid zitiert.

Er rechne in den kommenden Wochen wieder mit einem Anstieg der Fälle, so Larscheid gegenüber der Washington Post. Obwohl niemand mit Sicherheit sagen könne, ob es eine zweite oder dritte Welle geben werde, ist er optimistisch: „Jetzt haben wir einen Weg damit umzugehen, der funktioniert, der bereits bewiesen hat, dass er funktioniert, sodass wir etwas besser schlafen als vorher.“

red

SONNENBRILLEN VON **decker optic** STELLEN ALLES IN DEN SCHATTEN!



Jetzt Termin
vereinbaren:
030 / 401 28 30



Mehr Sicherheit mit Polarisationsfilter.
Erleben Sie den ZEISS SkyPol® Effekt live bei uns.



decker optic
BRILLEN · CONTACTLINSEN
BERLIN-FROHNAU

Ludolfingerplatz 9
13465 Berlin
Tel. 030 / 401 28 30
www.decker-optic.de
E-Mail: info@decker-optic.de

Hand in Hand – Schausteller helfen im ganzen Land

Corona-Test im Vergnügungspark – Bericht eines Selbstversuchs auf dem Festplatz am Kurt-Schumacher-Damm



Test statt Fest – die Auffahrt zum Pavillon

Foto (2): kbm

In der letzten Ausgabe der RAZ berichteten wir über das „Drive-by“-Angebot des Gesundheitsamtes Reinickendorf zum freien Corona-Test. Anders als in der Hausarzt-Praxis können dabei sichere Abstandsvorschriften eingehalten werden. Eine weitere Möglichkeit bietet

das überbezirkliche Angebot des Gesundheitsamtes Mitte. Das Festplatzgelände am Kurt-Schumacher-Damm, fast allen Reinickendorfern als Vergnügungspark an der Ausfahrt des Tegel-Tunnels bekannt, gehört mit dem Prognoseraum Wedding zum Verwaltungsbezirk Mitte.

Die Schausteller trifft die Corona-Krise besonders hart, da sie seit den Weihnachtsmärkten ohne Einkommen sind und nach der Absage des Münchener Oktoberfestes auch keine Perspektiven haben. Der „Schaustellerverband Berlin e.V.“ hat deshalb alle Restaurations- und

Fahrgeschäfte abgebaut und das gesamte Gelände dem Land Berlin zur Verfügung gestellt. So konnte eine Zeltstadt errichtet werden, in der die Tests unter strengen Vorsichtsmaßnahmen durchgeführt werden. Wer sich bei Krankheitssymptomen oder nach Corona-Kontakten testen lassen möchte, kann sich telefonisch beim Gesundheitsamt Mitte anmelden und erhält nach einem ausführlichen Beratungsgespräch mit Anlegen einer Gesundheitsakte einen Termin, der in Stundentakten für die Untersuchung im eigenen Auto vergeben wird. Die Szenerie ist schon gespenstisch, lässt Erinnerungen an die ersten Nachrichtenbilder aus der Corona-Stadt Huan aufkommen: Mein Fahrzeug muss als einziges auf dem Gelände den Weg zu den einzelnen Stationen abfahren. Die Tester tragen Ganzkörper-Schutzanzüge und der Ablauf ist genau vorgeschrieben: Nach bedrückend einsamem laut-

losen Parcours durch das Gelände wird im Anmelde-Zelt der an die Scheibe gehaltene Personalausweis kontrolliert und die Daten telefonisch an das Untersuchungszelt übermittelt. Dort wird dann der Abstrich durch das geöffnete Seitenfenster abgenommen und ein Merkblatt für das weitere Verfahren ausgehändigt. Nach spätestens drei Tagen kommt telefonisch das Ergebnis: hoffentlich negativ – wie bei mir.



Mehr Stress für Mütter

Studie: Homeschooling erschöpft Eltern

Sorgen, Stress und Streit: Die aktuellen Schulschließungen durch die Corona-Pandemie sorgen in Familien für verstärkten Druck. Etwa 90 Prozent der Eltern sind wegen der Auswirkungen der Krise besorgt. Fast jedes zweite Elternteil ist oft oder sehr oft gestresst. In jeder vierten Familie gibt es Streit. Insgesamt sind die Mütter mehr belastet als die Väter. Vor allem jüngere Schülerinnen und Schüler leiden unter dem ausschließlichen Lernen zu Hause. Das zeigt die bundesweite Befragung „Homeschooling in Corona-Zeiten“ der DAK-Gesundheit. Die repräsentative Erhebung der Krankenkasse ist die erste Studie zur Auswirkung des schulischen Lockdowns und wurde vom Forsa-Institut durchgeführt. Nach der Umfrage befürwortet mit 81 Prozent eine große Mehrheit der befragten Eltern eine schrittweise Wiedereröffnung der Schulen. Bei den Kindern sind es 62 Prozent.



Homeschooling stresst

sundheit. „Bei der wichtigen Diskussion um die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise müssen wir auch bei der Bildung das Wohl und die Gesundheit der Familien im Blick haben. Mütter, Väter und Kinder brauchen angemessene Hilfen und Unterstützung. Wir müssen jetzt die Zeit nutzen, um die Möglichkeiten des Homeschooling zu verbessern. Der Kontakt zwischen Schule und Elternhaus muss gestärkt werden.“ Für die aktuelle DAK-Studie wurden im Mai 1.005 Erwachsene und jeweils ein zugehöriges Kind im Alter von zehn bis 17 Jahren befragt.

„Unsere Studie zeigt sehr hohe Belastungen der Eltern“, sagt Andreas Storm, Vorstandschef der DAK-Ge-

Nur Menschlichkeit ermöglicht wirklich gute Medizin.

Die Abteilungen der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf



Geriatrie und Tagesklinik
Alterstraumatologisches Zentrum
Tel. 030-4092-361



Innere Medizin mit Zentraler Endoskopie und Funktionsdiagnostik
Tel. 030-4092-516



Palliativmedizin
Tel. 030-4092-516



Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin
Tel. 030-4092-535



Radiologie
Tel. 030-4092-341



Allgemein- und Viszeralchirurgie/Proktologie
Tel. 030-4092-527



Orthopädie und Unfallchirurgie
Alterstraumatologisches Zentrum
Tel. 030-4092-521



Sportmedizin
Tel. 030-4092-521



Rettenungsstelle
Tel. 030-40921-390



Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf

Kurhausstraße 30 | 13467 Berlin | Telefon 030-4092 536 | www.caritas-klinik-dominikus.de

125 – Haltestelle Dominikus-Krankenhaus
220 / 326 – Haltestelle Loerkesteig



Einladung ins kühle Nass

Beim Baden bitte Abstand halten



Badestelle an der Sandhauser Straße

Foto: hb

Die offizielle Badesaison begann wie immer auch in diesem Jahr in Berlin am 15. Mai und endet am 15. September. Durch die Corona-Krise bedingt, kam es bei den Probenahmen durch das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) und Auswertungen der Badegewässerqualität an den 39 offiziellen Badestellen im Land Berlin zu leichten Verzögerungen, für die Reinickendorfer Badegewässer liegen die Ergebnisse vor: Wasserproben vom Flughafen-see, Heiligensee, von den Badestellen am Tegeler See (Saatwinkel, Scharfenberg Reihwerder, Freibad) sowie von den Badestellen Bürgerablage und Sandhauser

Straße waren einwandfrei und wiesen eine zum Baden geeignete Qualität auf.

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales weist darauf hin, dass auch beim Baden zu Corona-Zeiten sowohl im als auch außerhalb des Wassers die Maßnahmen zur Eindämmung von Corona befolgt werden müssen. Es ist jederzeit ein Abstand von 1,5 m zu anderen Personen einzuhalten.

Wer sich aktuell über die Wasserqualität aller Berliner Badewässer informieren möchte, kann dies online unter <https://www.berlin.de/lageso/gesundheitschutz/badegewaesser/liste-der-badestellen/tun>.

Öffnet das Strandbad Tegel!

Zeelen und Schönebeck richten Appell an den Senat

Sommerurlaub in Corona-Zeiten wird schwierig. Zwar sind Reisen innerhalb vieler Länder innerhalb der EU ab dem 15. Juni möglich, dennoch wird das Verreisen nicht „normal“ sein. Daher wird mit Blick auf die Gesundheit und zur Eindämmung des Corona-Virus empfohlen, den Urlaub zu Hause zu verbringen. Reinickendorfer haben das Glück, dass es viele Badestellen im Bezirk gibt – das Strandbad Tegel ist seit einigen Jahren aber dicht.

Seit vier Jahren stehen die Menschen im Sommer vor dem Strandbad Tegel in Reinickendorf vor verschlossenen Türen. Mit dem Ende der Badesaison 2016 beendete der Berliner Senat die lange Geschichte des traditionsreichen Strandbads. Die Abschaffung der Buslinie, jahrelanger Investitionsstau und die Verfüllung der Abwasserrohre mit Beton besiegelten vorerst das Schicksal des Bades. Erst im September 2018, zwei Jahre nach der Schließung, startete die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) im Auftrag der Bäder-Betriebe (BBB) ein Interessenbekundungsverfahren. Am 11. September 2019 wurde das Konzeptverfahren gestartet. Eine Vergabe sollte im Januar 2020 erfolgen. Stand heute gibt es jedoch keine abschließende Entscheidung für die Zukunft, obwohl es einen gewillten Betreiber gibt.

In Zeiten der Corona-Pandemie sind die lokalen Naherholungsorte in Berlin wichtiger denn je. Der Reinickendorfer Abgeordnete

Tim-Christopher Zeelen (CDU) und Felix Schönebeck vom Verein I love Tegel e.V. fordern daher die unverzügliche Öffnung des Strandbads Tegel für die Berlinerinnen und Berliner. Vor allem für jene, für die eine Urlaubsreise in diesen Zeiten keine Option ist. „Viele können oder wollen wegen der Corona-Pandemie in diesem Sommer nicht in den Urlaub fahren. Gerade jetzt sind Strandbäder eine Alternative für die Menschen in Berlin. Der Zeitplan zur Wiedereröffnung des Strandbads wird vom Senat immer weiter verzögert. Das Verfahren läuft eine gefühlte Ewigkeit ohne konkretes Ergebnis. Wir können jetzt ohne großen Aufwand und unabhängig von großen Investitionen das Strandbad Tegel öffnen und ein Naherholungsan-

notfalls Dritte mit der Öffnung beauftragen, sofern sie kein eigenes Personal zur Verfügung haben.

Felix Schönebeck vom Verein I love Tegel e.V. unterstützt die Forderung: „Wir haben vor zwei Jahren gezeigt, dass eine kurzfristige Öffnung unkompliziert möglich wäre: Türen öffnen, mobile Toilettenanlagen aufstellen, Bademeister hinsetzen, fertig! Ohne großen Aufwand und Investitionen können die Menschen hier am sauberen Strand liegen und unter Aufsicht eines Bademeisters schwimmen. Die Öffnung des Strandbads würde verhindern, dass die freien Badestellen am Tegeler See zu voll werden. Das Strandbad-Areal ist groß genug, um den derzeit notwendigen Abstand zu gewährleisten.“



Strandbad Tegel

Foto: Büro Zeelen

gebote reaktivieren. Wir fordern den Senat deshalb zur unverzüglichen Öffnung des Strandbads auf!“, erklärt Zeelen.

Duschen, Umkleidekabinen und Gastronomie blieben ohnehin wegen der geltenden Hygieneregeln geschlossen, so Zeelen. Geht es nach ihm, sollen die Bäder-Betriebe

Zeelen wandte sich jetzt in einem Schreiben an den Innen- und Sportsenator Andreas Geisel (SPD) und forderte ihn zur kurzfristigen Wiedereröffnung auf. Ob die Berliner und Reinickendorfer in diesem Sommer weiter vor verschlossener Tür stehen werden, muss nun der Senat entscheiden.



Ein würdevoller Lebensabend Häusliche 24h Betreuung

Lassen Sie sich jetzt gerne kostenlos und unverbindlich von uns beraten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon: 030-405 404 01

www.aurea-pflegevermittlung.de



Endlich wieder LIVE-MUSIK

Schupke
★ restaurant. biergarten. ★

in schweren Corona-Zeiten!!!

im Sommergarten des Landhaus Schupke mit Musik

Ganz SICHER: die mit A b s t a n d schönste Fete

Die Corona-Einschränkungen treffen das Berliner Kulturleben sehr stark: Während die Berliner Philharmoniker ihr berühmtes Geburtstagskonzert am 1. Mai in kleiner Besetzung vor dem Bundespräsidenten und 2427 leeren Plätzen spielen mussten, möchte das Landhaus Schupke unter Einhaltung aller Sicherheits-Vorschriften und mit beschränkter Publikumszahl das lange geplante Konzert durchführen, um die Fans von Ulli Zelle & den Grauen Zellen und allen, die sich wieder nach bester Unterhaltung sehnen, nicht zu enttäuschen. Es werden nur 150 Karten pro Konzert verkauft und alle Plätze sind mit Sicherheitsabstand geplant: Tische für 1/2/3/4 Personen nach Haushaltsgröße; unter freiem Himmel und mit sicherer Bedienung.

ULLI UND DIE GRAUEN ZELLEN



& special Guest



am Sonntag, 21. Juni 2020

Konzert A: 12-14 Uhr (2 Sets à 40 Minuten)
Einlass: 11 Uhr, Auslass 15 Uhr

Konzert B: 16-18 Uhr (2 Sets á 40 Minuten)
Einlass: ab 15 Uhr

Karten:

1 Konzert 16 € / 2 Konzerte 26 €

Kartenreservierung im Landhaus Schupke oder online:

www.landhaus-schupke.de / Tel.: +49 30 4555569

Begrenztes Kartenkontingent pro Konzert 150, Abstandsregelungen, Hygiene-Maßnahmen, Sitzplatzregelungen mit Namensnotiz

Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin / gegenüber Rathaus Rkdf

KOLUMNE



Schlappstart oder Neuaufbruch?

„Jedem Neuanfang wohnt ein Zauber inne, das hat bereits Hermann Hesse proklamiert.“ Sie sehen schon, liebe Leser, auch mein Hausfuchs und ich diskutieren eifrig über Wann und Wie eines Neustarts nach aktueller Pandemiewelle. „Die Frage allerdings“, so lässt sich seine Fuchsschaft vernehmen, „ist aus fuxologischer Sicht, ob Hesses Start-Spruch auf einen guten oder faulen Zauber zielt“ – „Du meinst, ob der Neuanfang nachhaltig oder nur halbherziger Schlappstart ist“ – „Im schlimmsten Fall sogar ein Rücksprung-Versuch in finstere Zeiten“ „Siehe USA: Da kollern Rüstungsanheizer wie Verschwörungsspinner schon wieder nach Schuldigen: Manche wännen, dass Margot Honecker und Bill Gates vom Südpol aus die Weltherrschaft errichten.“ „Verharren oder Rückwärtssteuern wäre ethisch, ökonomisch und ökologisch verheerend, schließlich hinterlassen wir der nächsten Generation einen Mega-Schuldenberg, an dem sie auf einem überhitzten Planeten noch 20 Jahre abzahlen muss. Folglich sollte sie von Ihrer Zukunft etwas haben sowie mit-gestalten.“

„Diese Frage dürfte unsere 13 bezirksgestellten Wasserbüffel indes kaltlassen. Seit Mai malmen sie völlig ungerührt als tierische Rasenmäher wieder am Tegeler Fließ. Dass wir Fuchsbezirkler ohnehin stolz sein dürfen, dokumentiert die ‚Washington Post‘: Das US-Blatt berichtete anlässlich Covid-19 aus dem Reinickendorfer Lagezentrum über bezirkliche Erfolge. Und wo ist es nicht so eindeutig? Beispielsweise in der Fußgängerzone Gorkistraße, wo Karstadt baulich bald fertig sein dürfte, aber die Hälfte seiner Kaufhäuser schließen will. Und dann gibt's noch die Abräumer, die die Gunst der Stunde nutzen und vollendete Tatsachen schaffen wollen, hier Pop-up-Radwege für eine pandemieresiliente Infrastruktur“, worauf Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt gekonnt konterte: ‚In einem Flächenbezirk, in dem weitere Strecken zurückzulegen sind und viele ältere Menschen leben, braucht es einen Angebots-Mix. Wir fördern Ideen, die auf besseres Miteinander abzielen.‘ Auf ein besseres Miteinander abzielen dürften auch einige Verschwinde-Wünsche: Hoffentlich vergeht die anbietende Duz-Anrede ‚wir sind für euch da‘ & Co. Was jedoch mit Sicherheit bleiben wird, ist die Dauer-Ausrede, wegen Corona hat sich dies und das verzögert. Deren Ende dürfte mindestens ein ultimativer Zauber innewohnen.“



Foto: du

Füchslischst
Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Unser Kolumnist Harald Dudel widmet sich gern Ihren Ärgernissen und Sorgen. Vorschläge per E-Mail an redaktion_RAZ@raz-verlag.de

„Endlich gibt es Klarheit“

FREIZEIT Ämter vielfach unwissend in Punkto Regelungen



Peter Mangelsdorff Foto: fle

Tegel – Peter Mangelsdorff, Inhaber der Tanzschule Mangelsdorff in Alt-Tegel 36, wollte Klarheit über Richtlinien und Verbote. Schließlich wollte er seine Tanzschule schnellstmöglich wieder öffnen. Doch die Antworten halfen ihm lange Zeit nicht – zumal Tanzschulen in anderen Bezirken augenscheinlich Sondergenehmigungen erhielten. Nun hat er – endlich – eine Antwort vom Gesundheitsamt bekommen.

Sie wollten Ihre Tanzschule wieder öffnen. Was

hat diesen Schritt so problematisch gemacht?

Wir wollten wieder öffnen und dabei alles richtig machen. Doch keiner wusste genau Bescheid. Somit habe ich versucht, überall Informationen einzuholen.

Haben Sie das geschafft?

Nein, ganz im Gegenteil – anfangs hatte ich den Eindruck, dass von den Ämtern niemand so richtig wusste, was Sache ist.

Warum hatten Sie den Eindruck?

Ich war mehrere Stunden pro Tag am Telefon, denn wir wollten endlich Klarheit, unter welchen Auflagen wir wieder öffnen können. Die Regelungen von der Senatsverwaltung besagen, dass wir maximal fünf Tanzpaare pro Saal gleichzeitig ausbilden dürfen. Doch ich habe erfahren, dass andere Tanzschulen Sondergenehmigungen erhalten und mit zwölf Paaren trainieren können. Ich rief also bei der Senatsverwaltung an und klingelte mich durch zehn verschie-

dene Telefonnummern, bis man mir unter der letzten sagte, ich solle eine E-Mail schicken. Dann schickte ich eine E-Mail und erhielt einen Tag später als Antwort, man sei dafür nicht zuständig. So war wieder kostbare Zeit verschenkt, ein Tag vergangen – und ich letztlich nicht schlauer als zuvor.

Haben Sie auch beim Gesundheitsamt Reinickendorf nachgefragt?

Ja, aber dort habe ich anfangs auch keine Antworten erhalten. Doch dann hat sich der leitende Amtsarzt Patrick Larscheid direkt an mich gewandt und schnell und unbürokratisch eine Genehmigung zur Wiederaufnahme des Tanzbetriebes mit maximal zwölf Paaren und einem Trainer ausgestellt. Voraussetzung sei die Einhaltung der vom Gesundheitsamt übersandten Hygienevorschriften. Ich freue mich also sehr, dass wir nun endlich wieder öffnen können.

Danke für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Bitte sinnvoll nachnutzen

HISTORISCHES Was wird aus dem Stellwerk Schönholz?

Bezirk – Das 1934 erbaute Brademann-Stellwerk am Nordrand des S-Bahnhofs Schönholz steht unter Denkmalschutz. Durch die Umstellung der S25 auf moderne Leit- und Sicherungstechnik verliert das Gebäude allerdings endgültig seine bisher angestammte Funktion. Anlässlich einer Anfrage des Vorsitzenden des Stadtplanungsausschusses, Ulf Wilhelm, an das Bezirksamt Reinickendorf wendet dieses sich nun an die Deut-



Das Stellwerk Schönholz Foto: privat

sche Bahn. „Gerüchte über einen drohenden Abriss haben sich glücklicherweise nicht bestätigt“, berichtet Wilhelm. „Mit dem Blick auf die Zukunft erwartet die SPD-Fraktion nun eine sinnvolle Nachnutzung für dieses prägende Gebäude. Die Deutsche Bahn darf sich hier als Eigentümer nicht ihrer Verantwortung entziehen“, führt Ulf Wilhelm aus.

Die Antwort der Deutschen Bahn zu diesem Thema steht noch aus.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Von Geisterhand eingewebt

UMWELT Gespinstmotten überziehen Büsche und Bäume



Ein Gespinst der Motte

Bezirk – Das Grün ist komplett von einem weiß-silbrigen Netz umhüllt. Doch nicht Spinnen weben Büsche und Bäume ein, sondern die Raupen der Traubenkerngespinstmotten überziehen Büsche und Bäume mit Netzen. Diese weißen „Hüllen“ aus Cellulosefäden bieten ihnen Schutz vor den unterschiedlichsten Fressfeinden wie Vögeln oder Wespen.

Die Traubenkerngespinstmotte bevorzugt – wie schon an ihrem Namen deutlich wird – Traubenkirschen. Doch sie nimmt auch mit Pappeln, Weiden oder auch Obstbäumen vorlieb. Die Raupen

fressen die grünen Blätter an einigen Büschen und Bäumen ratzekahl ab, sodass nur noch ein „trauriges Gerippe“ übrigbleibt. Aus diesem Gerippe bauen sich die Raupen nach etwa vier Wochen eine Art Behausung, um sich zu verpuppen. Wenige Wochen später schlüpfen sie als weiße Falter mit schwarzen Punkten

Wer die Raupen frühzeitig entdeckt, kann sie absammeln. Sollten schon Gespinste an den Ästen sein, hilft nur noch, die Äste abzuschneiden und in der Mülltonne zu entsorgen. Oder aber man wartet ab: Zwar breiten sich die

Gespinstmotten massenhaft aus, aber dennoch drohe keinerlei Gefahr. Da die Bäume lediglich etwa vier Wochen von den Raupen befallen sind, treiben sie danach wieder aus, und das Grün wächst nach.

Wer in seinem Garten verhindern möchte, dass es im nächsten Jahr erneut „gespenstisch“ aussieht, sollte die natürlichen Feinde der Motte fördern, und das sind vor allem Gartenvögel. Ein Meisenpaar verfüttert beispielsweise während der Aufzucht seines Nachwuchses knapp 10.000 Raupen an seine Jungen. *fle*



Am langen Faden ... Fotos (2): fle

Ein Prosit auf den Protest!

WIRTSCHAFT Kneipen-Protestdemo auch im Märkischen Viertel



Das Team der „Familiengaststätte Trabant“ protestierte. Foto: kbm

Märkisches Viertel – Mit einer Kurierfahrt beobachtete ich die unterschiedlichen Umsetzungen des Demonstrationsaufrufes von Norbert Raeder in Reinickendorf. Während auf dem Vorplatz vor seinem „Kastanienwäldchen“ 181 eng stehende Demonstranten und eine größere ruhige Polizeipräsenz zu beobachten war, lief die Demo im Märkischen Viertel ganz anders ab.

Die „Familiengaststätte Trabant“ im Senftenberger Ring, sozialer Treffpunkt vieler Stammgäste und Alleinstehender, hatte gemeinsam mit einem kreativen Team um das Wirtsehepaar Ines und Reiner tagelang Transparente auf Laken und Pappen vorbereitet.

48 angemeldete Demonstranten mit Trillerpfeifen (trotz Mundschutz) säumten den Senftenberger Ring mit

vorgeschriebenem Abstand zueinander und trillerten trotz sehr ungemütlicher Wetterlage die zwei angemeldeten Stunden durch.

Zwei Polizisten beobachteten diese Demonstration, die mit lautstarker Unterstützung von Bewohnern an den Fenstern und durch Hupknerzte vorbeifahrender Fahrzeuge unterstützt wurde: Gänsehaut pur!

Karin-Brigitte Mademann

BORSIG



**FÜR 2020 NOCH FREIE
AUSBILDUNGSPLÄTZE**

BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

In Berlin-Reinickendorf hat eines der ältesten und traditionsreichsten Unternehmen Deutschlands seinen Hauptsitz - die BORSIG GmbH. Seit 1837 steht BORSIG für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationen „Made in Berlin“.

BORSIG bietet Abhitzesysteme, Spaltgaskühler, Kratzkühler, Membrantechnologie, Armaturen sowie einen umfangreichen Kraftwerks- und Industrieservice.

Qualität, Hochtechnologie und hochqualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren weltweiten Erfolg.

➤ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

für kleine und mittelständische Unternehmen.
Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf.

EDV-Service aus einer Hand

Office 365 / Cloud
Exchange Online
DSGVO zertifiziert



Einrichten Home Office Arbeitsplätze
für Zugriff auf Ihren Firmen-Server.

Wir unterstützen Sie bei der sicheren LANCOM VPN-Anbindung.

www.joerissen-edv.de 030-40 39 50 10




THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Unsere Highlights!
16 Standardfarben | 3-fach Verriegelung
Außengriff | Motivverglasung

Alle Preise inkl. MwSt. www.kompotherm.de



GGF 1501 € 2.571,-
Chagall 110 L € 2.550,-
Modell E-243 € 2.914,-
Modell E-250 R € 3.339,-

Stadtbüro Berlin:
Erholungsweg 22, 13509 Berlin
Tel. 030 - 41 10 75 51/2
www.janke-innenausbau.de

Ziegeleistraße 8
16727 Oberkrämer
Tel. 033 04 - 52 24 93/94
info@janke-innenausbau.de



KOMPOTHERM
Aluminium Haustüren der Extraklasse

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Do + Fr 10-12 Uhr)
Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

Verhalt die Bürgerpetition?

RECHT Bürgeraktion „Kein Offener Vollzug an der JVA Tegel“

Tegel – Im Winter 2019/20 sprachen sich Anwohner im Umfeld der JVA Tegel gegen die Pläne des Senats aus, die offene Unterbringung von sicherungsverwahrten Sexualstraf Tätern am Rande der Siedlung ‚Waldidyll‘ einzurichten. Der Senat hielt an seinen Plänen fest. Anwohner starteten eine Online-Petition.

Die von den Reinickendorfer Abgeordneten Emine Demirbüken-Wegner und Stephan Schmidt (beide CDU) unterstützte Aktion der Bürger gegen diese Pläne hatte eine Woche vor Fristablauf Anfang Februar 2020 die Erfolgsgrenze von 5.000 Zeichnern überschritten. Die Petition wurde an den Senat und das Abgeordnetenhaus von Berlin übergeben. Die Beratungen dazu dauern an.

Kurz nach Pfingsten erreichten die Anwohner ein Schreiben der von Justizsenator Dr. Behrendt beauftragten senatseigenen BIM (Berliner-Immobilien-Management GmbH). Darin werden erste Baumaßnahmen angekündigt und die angrenzenden Bewohner aufgefordert, bestimmte Flächen zu räumen.



Der Eingang zur JVA Tegel in der Seidelstraße

Foto: ks

In einer gemeinsamen Erklärung halten Demirbüken-Wegner und Schmidt fest, dass der Regierende Bürgermeister Michael Müller noch im Juli 2019 in seinem Bericht zur Bürgerbeteiligung sagte: „Der Bericht zeigt, dass Senat und Bezirken die aktive Mitwirkung der Bürger und Bürgerinnen an der Entwicklung und Ausgestaltung ihres Umfelds und unserer wachsenden Stadt sehr wichtig ist. Bürgerbeteiligung in Berlin reicht von Vorhaben zur Stadtgestaltung, zur Entwicklung von Grünflächen und Kinderspielplätzen über

den Bereich der Bau- und Verkehrsplanung [...]“ Nach Auffassung der beiden CDU-Politiker offenbare der Senat ein „merkwürdiges Demokratieverständnis“. „Der [...] Umgang mit der Bürger-Petition zur JVA Tegel zeigt, dass bei diesem Senat zwischen Anspruch und Wirklichkeit eine Riesenlücke ist. Der Senat lässt hier Anstand und Sitte im Umgang mit Bürgerpetitionen vermissen.“ Die Abgeordneten fordern den Senat auf das parlamentarische Verfahren zur Petition abzuwarten und seine Entscheidung dann zu überprüfen.

Immer schön sauber bleiben!

UMWELT Aktion von Polizei und Reinickendorfer Ordnungsamt



Foto: BA Reinickendorf

Bezirk – Jetzt hängt es, das neue Banner, das am BSR-Recyclinghof an der Lengeder Straße über „falsch“ und „richtig“ aufklärt: Polizei und das Reinickendorfer Ordnungsamt möchten die Bürger damit vor rechtswidrigem Handeln bewahren, heißt es in einer Mitteilung der Bezirksverwaltung.

Aufgehängt haben die Information Vertreter des Polizeiabschnitts 12 und Bezirksstadtrat Sebastian Maack. Letzterer betonte beim Termin: „Vielen Men-

schen ist überhaupt nicht bewusst, dass sie etwas Falsches tun, wenn sie ihren Sperrmüll illegalen Sammlern übereignen.“ Hintergrund: Am Eingang der Recyclinghöfe warten oft Personen, die offensichtlich keine BSR-Beschäftigten sind, aber dennoch anbieten, den Sperrmüll abzunehmen. Das Problem hierbei sei, so das Bezirksamt, dass von diesem Sperrmüll oft nur ein kleiner Teil wiederverwertet und der Rest in der Natur entsorgt werde. Laut Kreislaufwirtschaftsgesetz ist es

verboten, Sperrmüll außerhalb zugelassener Abfallentsorgungsanlagen abzugeben oder zu lagern. Es drohen hohe Bußgelder und sogar Strafanzeigen.

Die Recyclinghöfe haben auch während der Coronapandemie offen. Die angepassten Öffnungszeiten sind von 8 bis 14 Uhr. Es empfiehlt sich aber, auf www.BSR.de die aktuellen Zeiten jeweils zu überprüfen. Die BSR bittet jedoch darum, die Recyclinghöfe nur aufzusuchen, wenn dies unbedingt erforderlich ist. **red**

Wie auf Sie zugeschnitten

Mit unseren Zeitschriften erreichen Sie Gründer und Entscheider, Sport-, Medien- und Lokalinteressierte



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**
(030) 43 777 82-0 oder
info@raz-verlag.de



RAZVerlag
EINFACH MEHR DAVON

ZU VERMIETEN



Gewerbefläche als Ladengeschäft, Praxis, Büro oder Showroom direkt am Borsigturm in Tegel

Adresse: Am Borsigturm 15, 13507 Berlin-Tegel direkt neben dem RAZ Verlag und gegenüber dem Parkhaus der Hallen am Borsigturm

Fläche: 227,96 m²

Kaltmiete pro m²: 13 € monatlich
Nebenkosten pro m²: 3,50 € monatlich
sofort verfügbar, mit Klimaanlage

weitere Informationen unter
Immobilienscout: Scout-ID: 117426909

Ansprechpartner: Maren Bucec
Kontakt: info@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig

Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur **Entsorgungsvereinbarung** für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de



- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb
www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Erholungsflächen erhalten

UMWELT Interview mit dem Vorsitzenden der Waldfreunde

Heiligensee/Konradshöhe/Tegel – Sie sind große Fans des Waldes und möchten Naturschutz und Landschaftspflege fördern. Aus diesem Grund haben sich 15 engagierte Reinickendorfer zusammengetan und den Verein Waldfreunde Tegelsee e.V. gegründet. Die RAZ sprach mit ihrem Vorsitzenden Gerd Koch über ihre Ziele und Schwerpunkte und die gute Zusammenarbeit mit der Revierförsterei Tegelsee.

Wie ging es los mit dem Verein?

Vor vier Jahren sollte der Forstspielplatz am Rallenweg geschlossen werden. Dann wurden aus Worten Taten: Die Spielgeräte wurden eingestampft. Doch einige engagierte Heiligenseer und Konradshöher taten sich zusammen und haben sich – auch durch eine Unterschriftensammlung – für den Erhalt des Kinderspielplatzes beziehungsweise erfolgreich für dessen Wiederaufbau eingesetzt. Und aus diesem gemeinsamen Engagement hat sich der Verein Waldfreunde Tegelsee e.V. gegründet.

Was steht im Mittelpunkt der Vereinsarbeit?

Ziel und Zweck des Vereins ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege. In Abstimmung mit der Revierförsterei – allen voran Revierförster Frank Mosch – setzt sich unser Verein hauptsächlich für den Erhalt und Ausbau von Naherholungsflächen im Forstrevier Tegelsee ein. Unsere erste große Aktion war dann eben auch die Wiederherstellung des Waldspielplatzes am Rallenweg, aber auch Pflanzaktionen von Obstbäumen auf der Gerlachwiese.



Vor der Schließung gerettet: der Forstspielplatz am Rallenweg Foto: fle

Gibt es regelmäßige Arbeitseinsätze?

Ja, die gibt es. 2016 haben wir beispielsweise die Konradshöher und Heiligenseestraße mit den Wildwarnreflektoren ausgestattet, deren blaues Licht vor allem das Damwild davon abhält, die Straßen zu überqueren. Diese haben wir im vergangenen Jahr in einem Arbeitseinsatz gereinigt, damit sie auch weiterhin im Dunkeln reflektieren. 2017 haben wir auch die Rote Chaussee und den Hermsdorfer Damm mit den Wildwarnreflektoren ausgestattet. Jährlich führen wir außerdem gemeinsam mit Schüler- und Kindergartengruppen Pflanzaktionen auf der Streuobstwiese und im Naturschutzgebiet „Am Tegelergrund“ durch.

Sie arbeiten auch sonst eng mit der Revierförsterei Tegelsee zusammen, oder?

Das stimmt, es ist eine gute Zusammenarbeit, von der beide Seiten profitieren. Wir haben das Revierförsterei beispielsweise bei einer Müllsammelaktion unterstützt und einen Muffelwidder sowie eines Damhirschs an-

gekauft – zur Erhaltung der Vielfalt im Wildgehege.

Soweit ich weiß, organisieren Sie auch Veranstaltungen?

Ja, das tun wir. Eine Informationsveranstaltung zum Thema „Wolf“ 2018 kam sehr gut an. Unsere jüngste Veranstaltung war eine Vogelkundliche Wanderung mit der Vogelexpertin Gabi Krebs, zu der fast 100 Interessierte kamen. Mit einem solchen Ansturm hätten wir nicht gerechnet.

Wollen Sie als Verein noch weiterwachsen?

Eigentlich nicht. Mit unseren 15 Mitgliedern sind wir gut aufgestellt. Aber wir arbeiten auch mit anderen Organisationen und Gruppen zusammen, die sich im Natur- und Tierschutz betätigen. Wir freuen uns jedoch über kleine und große Spenden, um unsere Arbeit und Projekte fortführen und ausbauen zu können. Infos dazu gibt es unter www.waldfreunde-tegelsee.org.

Danke für das Gespräch.
Interview Christiane Flechner

Johanniter-Stift Berlin-Tegel

Selbstbestimmt und sicher leben am Tegeler Hafen

Wir pflegen und betreuen Sie professionell und fürsorglich im Herzen Tegels, direkt am Tegeler See. Gern beraten wir Sie zu unseren Angeboten.

Karolinenstraße 21, 13507 Berlin-Tegel
Tel. 030 33842855-01
www.johanniter.de/senioren/berlin-tegel

DIE JOHANNITER.
Aus Liebe zum Leben

RAZ

PINNWAND



„Mehr Platz und mehr Sicherheit für Fußgänger und RadfahrerIn auf einer der gefährlichsten Querverbindungen in unserem Bezirk“ heißt es am Sonntag, 14. Juni, 14 bis 16 Uhr, bei einer Demonstration von Tegel über Waidmannslust und Lübars nach Rosenthal. Veranstaltet wird sie vom Netzwerk fahrradfreundliches Reinickendorf, unterstützt unter anderem vom ADFC Reinickendorf, Changing Cities, und der Bürgerinitiative Waidmannslust. Treffpunkt: 14 Uhr, Alt-Tegel vor C&A.

Foto: Changing Cities

Wir suchen Sie! Leckorter (m/w/d)

Aufgaben <ul style="list-style-type: none"> · Schadensaufnahme und -dokumentation · Schadensortung, Leckageortung · Durchführung diverser Messungen und Kommunikation der Messergebnisse 	Anforderungen <ul style="list-style-type: none"> · Führerschein Klasse B mit Fahrpraxis von Transportern und guten Berlin-Kenntnissen · Abgeschlossene Schulung und Erfahrung als Leckorter
--	--

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Wir suchen ein Zuhause! 😞



TAMMY & JACKY

Diese beiden Katzenmamas möchten gern zusammen bleiben. Und wenn sie noch dazu noch Freigang hätten – wunderbar! Sie kommen aus einer Tier-Messie-Haltung und sind ein und drei Jahre jung. Anfänglich waren sie etwas schüchtern, doch sie fassten schnell Vertrauen. Vermittelt werden sie geimpft und kastriert. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Telefon 395 077 44 und 0177/433 29 68

Foto: Tiere suchen Freunde e.V.

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten Neueindeckung Dachbeschichtung Flachdachsanierung	 IBL INNOVATIV BAU LIGORIO	Dachrinnenreinigung Balkonsanierung Dachsanierung Fassadensanierung
---	---	--

030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22
 ligorio.david@web.de
 Wittestraße 30K • 13509 Berlin

Kostenlose Beratung vor Ort • Auch Kleinaufträge

LESERBRIEFE

Kein Bus auf der B96

Eigentlich sollen mehr Menschen auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen. Besonders für ältere Menschen wäre es doch zu begrüßen, wenn der 125er Bus nicht in der Invalidensiedlung die Endhaltestelle hätte. Warum fährt kein Bus auf der B96 weiter über Hohen Neuendorf, Borkenwerder, usw.? Auch von und zu den S-Bahnhöfen muss man leider gut zu Fuß sein. 30 Jahre hatten doch alle Beteiligten Zeit für diese tolle und sinnvolle Ergänzung der Zusammenführung.

Heidrun Schroeter

Schlusslicht in der Verkehrswende

Zum Beitrag Pop-Up-Radwege, RAZ 10/20: Vielen Dank für Ihre stets informativen und aktuellen Beiträge in der RAZ! Zum o.g. Artikel gestatten Sie mir folgende Anmerkung: Es ist schon bemerkenswert, wenn die Bezirksstadträtin Frau Schultze-Berndt (CDU) einerseits ein abstraktes Ziel formuliert, „die Situation für Radfahrer und Fußgänger deutlich zu verbessern“, sich gleichzeitig aber jeglichen konkreten Vorschlägen hierzu – in Linie mit ihrer in Verkehrsthemen vor langer Zeit stehengebliebenen Landespartei – konsequent verweigert. Die angesprochene Berliner Straße in Tegel umfasst insgesamt 6 Autospuren, aber 0 (!) Busspuren und ebenfalls 0 (!) Fahrradspuren. Merkt Frau Schultze-Berndt tatsächlich nicht, dass hier etwas nicht stimmt, und sich hier (wie vom ADFC anschaulich demonstriert) sehr schnell etwas verbessern ließe? Oder was genau meint sie mit „braucht es einen funktionierenden Angebots-Mix“? Aber nein, dazu müsste man ja alte Ideologien über Bord werfen! Zum kürzlichen Vorschlag, auf der Frohnauer Brücke einen Radfahrstreifen abzumarkieren, stellte sie bezeichnenderweise fest, dass dort auf dem Gehweg (!) doch gar kein Platz für einen Radweg sei. Der Wegfall einiger Parkplätze kam ihr „natürlich“ nicht in den Sinn. Und warum in ganz Reinickendorf nirgendwo ein Bedarf für einen Pop-Up-Radweg bestehen soll, versteht außer ihr wohl ebenfalls niemand. Es gibt da ganz offensichtlich einen Zusammenhang zwischen „CDU Reinickendorf“ und „Schlusslicht in der Verkehrswende“ ...

André Casper

Wer hat Recht?

Als Sprecher der ADFC Ortsgruppe Glienicke spreche ich verstärkt Menschen an, die über die Auseinandersetzungen von Fußgängern, Fahrradfahrern und Motorisierten berichten. [...] Wer am lautesten ist, glaubt, im Recht zu sein. Nun gibt es immer mehr, die das Thema „Aufteilung des öffentlichen Raums“ sachlich angehen wollen. In diesem Sinne habe ich eine Bitte an die Verantwortlichen: Schauen Sie sich die Bilder von der B96a an und vergleichen sie diese mit denen der B96 zwischen Hohen Neuendorf und Hermsdorf/Glienicke. Sie werden selbst bemerken, da geht auf einfache Weise viel mehr. Besser wäre natürlich ein richtiger Radweg, aber der wird teuer. Also zeichnen wir zunächst die zwei Meter ein, die die Autofahrer nach geltendem Recht Abstand halten müssen. Diese zwei Meter werden auf beiden Seiten gebraucht, denn der Waldweg zeichnet sich durch eine gewisse Idylle aus: mal feucht, mal sandig und stets unbeleuchtet, mal mit herabgefallenen Ästen oder viel glitschigem Laub [...]. Jetzt sollte der richtige Abstand auch auf der B96 ab „Am Pilz“ bzw. Zeltinger Straße von und nach Hohen Neuendorf möglich sein.

Monika Oehlke



Versiegelte Parkwege

Mit Erstaunen sieht man die Ergebnisse von Maßnahmen eines bezirklichen Amtes, z.B. im bisher naturnahen Steinbergpark und auf dem Dianaplatz: versiegelte Wege! Von zuständigen Ämtern wäre zu erwarten, dass sie solche Bereiche schützen und Eingriffe ausschließlich unter ökologischen Gesichtspunkten tätigen.

Ch. Schalow

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Per E-Mail an Leserbriefe_raz@raz-verlag.de
 per Post an
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbrief, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Reinickendorferleben

Apotheken-Notdienst für Reinickendorf

Die Apotheken sind jeweils von 9 Uhr bis 9 Uhr des Folgetages geöffnet.

DONNERSTAG, 11.06.20

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin • 030 4153052

FREITAG, 12.06.2020

Residenz Apotheke • Residenzstr. 123
13409 Berlin • 030 4952736

SAMSTAG, 13.06.2020

Leuchtturm Apotheke • Heinstr. 32-34
13467 Berlin • 030 40508240

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51
13409 Berlin • 030 48476102

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 25. Juni 2020
Anzeigenschluss/Termine
Donnerstag, 18. Juni 2020

SONNTAG, 14.06.2020

Bären-Apotheke • Oranienburger Str. 85
13437 Berlin • 030 40911112
easy Apotheke • Residenzstraße 33
13409 Berlin • 030 26344826

MONTAG, 15.06.2020

Alte Spree-Apotheke • Alt-Tegel 5
13507 Berlin • 030 4339785
Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin • 030 4132840

DIENSTAG, 16.06.2020

Falken-Apotheke
Turmfalkenstraße 25
13505 Berlin • 030 4313733
Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27
13405 Berlin • 030 4122120

MITTWOCH, 17.06.2020

Fleming-Apotheke
Zabel-Krüger-Damm 31
13469 Berlin • 030 4024085
Wilhelm-Tell-Apotheke
Gothardstraße 27
13407 Berlin • 030 4959979

DONNERSTAG, 18.06.20

Park-Apotheke • Zeltinger Platz 7
13465 Berlin • 030 4011058

FREITAG, 19.06.2020

Gorki Apotheke • Gorkistraße 3
13507 Berlin • 030 4336838
Lindauer Apotheke
Residenzstraße 154
13409 Berlin • 030 49872597

SAMSTAG, 20.06.2020

Apotheke Bernauer Str.
Bernauer Straße 69-73
13507 Berlin • 030 43660377

SONNTAG, 21.06.2020

Apotheke am Markt Rdf.
Scharnweberstraße 48A
13405 Berlin • 030 / 412 11 88

Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5
13435 Berlin • 030 / 416 90 83

MONTAG, 22.06.2020

Hirsch-Apotheke
Heinsestraße 47
13467 Berlin • 030 4041289

DIENSTAG, 23.06.2020

Diamant Apotheke
Kurt-Schumacher-Damm 1-15
13405 Berlin • 030 4985750

MITTWOCH, 24.06.2020

Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55
13403 Berlin • 030 41783267
Hermisdorfer Apotheke
Glienicke Straße 6
13467 Berlin • 030 400095630

DONNERSTAG, 25.06.20

Annen-Apotheke
Ernststraße 62
13509 Berlin • 030 43566486
easy Apotheke Märk. Zeile
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin • 030 419591320

FREITAG, 26.06.2020

Neue Apotheke 26
Scharnweberstraße 26
13405 Berlin • 030 408996640
Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176
13469 Berlin • 030 4145121

SAMSTAG, 27.06.2020

Großkreuz-Apotheke
Senftenberger Ring 5
13439 Berlin • 030 4076830
Karolinen-Apotheke
Schloßstraße 5
13507 Berlin • 030 43655510

SONNTAG, 28.06.2020

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18
13503 Berlin • 030 4311247
Sanitas Apotheke
Oraniendamm 6-10
13469 Berlin • 030 40396922

MONTAG, 29.06.2020

Tilia-Apotheke • Residenzstraße 95-96
13409 Berlin • 030 48476134
Waldsee-Apotheke • Berliner Str. 41
13467 Berlin • 030 4041045

DIENSTAG, 30.06.2020

Adler-Apotheke • Berliner Straße 91
13507 Berlin • 030 4338081
Apotheke am Kutsch
Ollenhauerstraße 3-5
13403 Berlin • 030 85622710

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Aktuelle Auslagestellen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

13403 Berlin

Alnatura
Ollenhauerstraße 106A
Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
EDEKA Frede-Bicici
Ollenhauerstraße 107
EDEKA Görse-Meichsner
Eichborndamm 77-85
Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55
Löwenapotheke
Ollenhauerstraße 110A
nah und gut Babbel
Quäkerstraße 2
nah und gut Peth
Meller Bogen 2
Quartiermanagement
Graf-Haeseler-Straße 17
Stadtteilbibliothek
Auguste-Viktoria-Allee 29-31

13405 Berlin

Apotheke am Markt
Scharnweberstraße 48A
Berliner Sparkasse
Scharnweberstraße 14
Berliner Volksbank
Scharnweberstraße 14
JET Tankstelle
Kurt-Schumacher-Damm 36
MAGO Wurst
Kurt-Schumacher-Damm 1-15
Neue Apotheke 26
Scharnweberstraße 26
REWE Markt im EKZ Der Clou
Kurt-Schumacher-Platz 1-15
Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27
Tabak-Press-Backshop
Scharnweberstraße 54

13407 Berlin

Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13
Bürgeramt Reinickendorf-Ost
Teichstraße 65
Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
nah und gut Nguyen
Gothardstraße 13-15

Netto Supermarkt
Gothardstraße 27
Tabakwaren Eisermann
Alt-Reinickendorf 49
Tabakwaren Tello
Arosier Allee 65

13409 Berlin

Arztpraxis Dr. Günter Ludwig
Residenzstraße 125
Berliner Sparkasse
Residenzstraße 117
Café am See am Schäfersee
Residenzstraße 43
Buchhandlung Schäfersee
Marktstraße 6
EDEKA Lindenberg
Marktstraße 32
EDEKA Residenzstraße
Residenzstraße 34
Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109

13405 Berlin

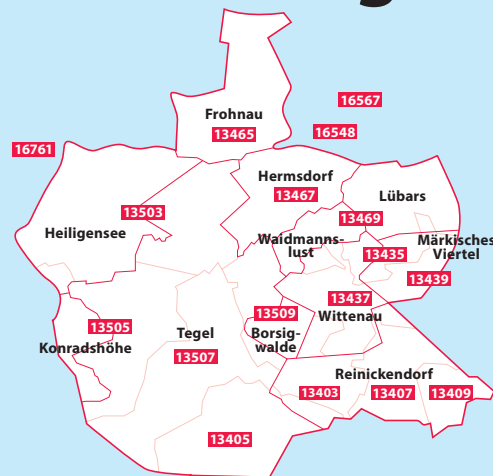
Neue Apotheke
Residenzstraße 137
Otto Berg Bestattungen
Residenzstraße 68
REWE Markt Emmentaler
Straße 122-130
Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51
Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96

13435 Berlin

EDEKA Iden
Wilhelmsruher Damm 231
Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5
Kaufland Wittenau
Eichhorster Weg 96

13437 Berlin

Reinickendorf Rathausinfo
Eichborndamm 215-239
Cafe Junge
Oranienburger Straße 103-105
Getränke Hoffmann
Oranienburger Straße 114
Lotto- und Zeitungsgeschäft
Alt-Wittenau 86
Metzgerei Görs
Alt-Wittenau 19



Netto Supermarkt
Oranienburger Straße 285 A
Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60
REWE City
Roedernallee 118 A
Zhou's Fine China Restaurant
Eichborndamm 215-239

13439 Berlin

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13
Berliner Sparkasse
Senftenberger Ring 5
Bibliothek im MV
Königshorster Straße 6
Infopunkt Märk. Zentrum
Wilhelmsruher Damm 132
MAGO
Wilhelmsruher Damm 138

13465 Berlin

Bäcker Wiedemann
Ludolfingerplatz 2
Berliner Sparkasse
Ludolfingerplatz 8-8A
Berliner Volksbank
Ludolfingerplatz 7
Buchhandlung Haberland
Zeltinger Platz 15
Deutsche Bank
Welfenallee 3-7

EDEKA Boe
Zeltinger Platz 8
EDEKA Erler
Ludolfingerplatz 6
Elch-Apotheke
Ludolfingerplatz 2
Meisterbäckerei Steinecke
Zeltinger Platz 1-3
Reformhaus DEMSKI
Ludolfingerplatz 1a
REWE City • Ludolfingerplatz 1
Wohltorf Immobilien
Ludolfingerplatz 1a

13467 Berlin

Berliner Sparkasse
Heinsestraße 38-40
Bio Company • Heinstr. 28
EDEKA Hohefeldstraße
Hohefeldstraße 19 A
Feinbäckerei Laufer
Heinsestraße 37
Feinbäckerei Laufer
Wachsmuthstraße 18
Getränke Hoffmann
Hermisdorfer Damm 80
Hermisdorfer Apotheke
Glienicke Straße 6
Feinbäckerei Laufer
Seebadstraße 32
Leuchtturm Apotheke
Heinsestraße 32-34

Steinecke • Glienicke Str. 6
REWE • Glienicke Straße 6 b-c
REWE City • Heinstr. 46
Thiel & Görs Fleischerei
Fellbacher Straße 30
Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41

13469 Berlin

Berliner Sparkasse
Oraniendamm 6-10
EDEKA Aras
Oraniendamm 6-10
EDEKA Bestvater
Zabel-Krüger-Damm 25
HEM Tankstelle
Zabel-Krüger-Damm 20
Meisterbäckerei Steinecke
Titiseestraße 5
nahkauf • Titiseestraße 3
Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176
Sanitas-Apotheke
Oraniendamm 6-10
Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5

13503 Berlin

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18
EDEKA Herrmann
Bekassinenweg 24
EDEKA Tozlu
Ruppiner Chaussee 301
nah und gut Lüdtke
Keilerstraße 21
REWE City
Ruppiner Chaussee 243
Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70
EDEKA • Falkenplatz 1
Nahkauf Konradshöhe
Habichtstraße 16

13507 Berlin

Alnatura
Bernstorffstraße 13A
Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83
Apotheke Bernauer Strasse
Bernauer Straße 69-73
Back-Corner • Alt-Tegel 12

Berliner Volksbank
Berliner Straße 98
EDEKA • Bernauer Straße 99
EDEKA • Berliner Straße 96
Euro Schulen Berlin Haus A
Berliner Straße 66
Hausarztzentrum in Tegel
Berliner Straße 6

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
Info Point Alt-Tegel
Alt Tegel 9
Info Hallen am Borsigturm
Am Borsigturm 2
Knusperbäcker
Berliner Straße 105
Konditorei Röttgen
Berliner Straße 3
nahkauf Bottroper Weg 18

13509 Berlin

Annen-Apotheke-
Borsigwalde Ernststraße 62
Bäckerei Perlenmühle
Ernststraße 53
EDEKA • Mirastraße 62
Getränke Hoffmann
Wittestraße 33-34
Getränke Hoffmann
Waidmannsluster Damm 21 A
HEM Tankstelle • Wittestr. 16
JET Tankstelle
Holzhauser Straße 34
Lottoladen Borsigwalde
Ernststraße 66
REWE • Ernststraße 7
star Tankstelle
Waidmannsluster Damm 54
Zeitungsladen Kosicki
Waidmannsluster Damm 78

16548 Glienicke/Nordbahn

Apotheke im Sonnengarten
Märkische Allee 76
Autohaus Glienicke
Leipziger Straße 6-7
Backshop Käseglöcke
Eichenallee 9
EDEKA • Hauptstraße 16
EDEKA • Märkische Allee 76

Stand Juni 2020

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-tägig, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 300 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Do-Fr 10-12 Uhr (nur tel.)

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Anja Jönsson

Chef vom Dienst: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:

Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb),

Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith)

Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk),

Christian Horn (cm), Andrei Schnell (as),

Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du),

Daniele Schütz-Diener (dsd),

Melanie von Orlow (mvo),

Karin Brigitte Mademann (kbm),

Bertram Schwarz (bs), Maximilian Voigt (mav)

Terminredaktion:

Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20

Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:

Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21

Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:

Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08

Hartmut Grittke (0157) 8155 77 76

Sonderthemen:

Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen:

Astrid Greif

Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 6 vom 01.01.2020

AUTO & MOTORRAD

Blaupunkt CD-Radio Kiel 42 für Young/Oldtimer, inkl. Radiopass, 20 Speicherplätze, CD-Laufwerk etc. 62,-Euro; gummikuh@will-hier-weg.de

Motorradhose schwarz für Damen, Gr. 80 schwarz mit rausnehmbarem Steppfutter Fa. Vanucci 35 Euro. Tel. 016097612038

Verkaufe Opel Mokka X Ultimate 1,4 Turbo, SUV - Automatik 140 PS - Bose Edition / Orient Rot / Schiebedach / VB 17.900€

BMW 218i Active Tourer, EZ 5/19, ca. 5000 km, beige met. Automatik, Sitzhzg, Parkassistent usw., Jahreswsg, NP 37.000€ für 25.900€, 0173-4031934

Oldtimer BMW Isetta, Bj. 1956, kompl. restauriert mit Ersatzmotor und Transport Anhänger - 29.500€ Tel. 0173-4031934

BEKANNTSCHAFTEN

Mit 1,50 Meter Abstand zu Beginn des Dates kommen wir uns evtl. bald sehr nahe. Lustv. M., 48,185, sucht offene W, Tel. 0157/30 96 03 50

BERUF & KARRIERE

Nordberliner Zahnarztpraxis für Laserzahnheilkunde sucht ZMF/ZMP für Assistenz/Prophylaxe, 30 Std/Wo. Wir sind eine moderne Praxis in schöner Umgebung und bieten faire Bezahlung und eine gute Urlaubsregelung! Kontakt unter 030/4043908 oder job@praxis-vogt.de!

Für unsere Niederlassung in Hennigsdorf suchen wir eine/n

Lohnsachbearbeiter/in (m/w/d)

A. Stoll GmbH, PF 1426, 33794 Steinhagen **oder**
job@stoll-gebaeudservice.de

ELEKTRONIK & TECHNIK

Kamera Minolta SRT 303 plus Original Koffer, plus 2 Objektive und viel Zubehör, gummikuh@will-hier-weg.de 180,-

verschiedene Kaffeemaschinen; Entsafter; Minifriteuse und verschiedene Lampen alles VB 0162/ 67 85 871

Multifunktions-Farbdrucker HP Officejet Pro 276 dw, Tinte-4 Farbsystem, unbenutzt, in original Verpackung, 40 €. Tel.: 4335082

Pioneer PD-7700 CD-Player; Sony NO TC-K670, Kassette+Radio; Saba RCP 692 Radio, 2x Kassette + 2 Boxen, je 40€ o.zus.100€. T: 015906815379

HAUS & GARTEN

Elektrovertikutierer von Wolf Garten, 45,- für Selbstabholer in Tegel-Süd; gummikuh@habmalnefrage.de

Elektro Rasentrimmer von Einhell inkl. 4 Ersatzspulen, 20,- an Selbstabholer, gummikuh@will-hier-weg.de

Junge Familie (Arzt & Sozialpädagogin) sucht Immobilie zum Kauf. - ideal ab 4 Zimmern in ruhiger & zentraler Lage. Tel. 01764572100

dringend, zuverlässige „PERLE“ (gern mit PKW) für Kleinen Haushalt in Lübars gesucht, Tel.: 85972229.

Alles rund um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Wir erledigen Ihre schwere Arbeit im Garten. Telefonnummer: 01781768695/ 015218005017

Allround-Handwerker und Gärtner für Einfamilienhaus in Tegel gesucht. Tel.: 030-43 43 341

HOBBY & FREIZEIT

Kanadier oder Kajak gesucht, gebraucht und gut erhalten. T: 43607184

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170 56 62 382

Kaufe alte Postkarten, alte Bücher, Comic, Bravo, Mosaik Digidag, Western TB und Hefte, Krimis TB und Hefte. Tel. 030 4024329

IMMOBILIEN

Laubparzelle mit Wasserzugang H-see, Havel, Tegeler See zur Pacht gesucht. T: 43607184.

Su. 1-2 ZW in Berlin m.Balkon z.01.07.20 auch früher; gerne auch in Einfamilienhaus; Tel.01755328254

Verwitwete 62-Jährige, deutsch, berufstätig, Nichtraucher, ohne Haustiere sucht 2-Zimmerwohnung in Ein- o. Mehrfamilienhaus 01723953733

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Suche Uhrmacher-Werkzeuge und Uhrmacher Restbestände auch reparaturbedürftige Uhren und Werke. Sie erreichen mich unter 030 85409066

Gründerzeit Halbschrank, Nussbaum/Wurzelholz, restauriert, 1 Schublade, zwei Türen, 1 Einlegeboden, VB 265,00 €, Tel. 01578/4951776

MÖBEL & HAUSRAT

Wohnungsauflösung!!! Wir entrümpeln schnell und zuverlässig Ihre Wohnung. Preisliche Vereinbarung nach Besichtigung. Tel.: 015734482679

Pfaff Schranknähmaschine, Nähmaschine im Schrank (man./elektr.), VB: 80€, 030/3234411

Rollcontainer weiß (H 60, B 45, T 50) 20€, Beistelltisch weiß, Lack(H 45, B 55, T 55) 5€. Tel.: 41939550

Gästebett mit Federkernmatratze 50 Euro, mit Auflage 30 Euro. Beide wenig benutzt. zus.klappbar. Tel 01748295937

Badezimmer Hängeschrank 70x50, 2türig, beige/braun 30 Euro. Hochschrank 40x80 1 Tür, beige /braun 20 Euro. Tel 01748295937

Weißer Voile Store (2 Stück) glatt weiß, mit Blei- und Kräuselband, Höhe ca. 140 cm, Breite je ca. 900 cm 50 Euro. Tel.: 016097612038

Schreib-/PC-Tisch, 120x90, höhe verstellbar 62-82 cm, Stahlrahmen schwarz, Kabelkanal, Steckerleiste, Platte grau. 40 €. Tel.: 4335082

Rollcontainer für Schreibtisch, 4 Schubladen, Eiche braun, B=44, T=80, H=60 cm. 30€ Tel.: 4335082

TIERMARKT

Wer schweigt, stimmt zu! Am 14.6. ist der Internationale Tag gegen Tiertransporte. Stoppt diese Tierquälerei! www.menschfairtier.de/tt



Schulz & Gojowy GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Änderungsschneiderei
- Sonnenschutz • Markisen
- Insektenschutz • Waschservice
- Teppichböden

An der Schneise 57
Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
www.gardinen-aus-berlin.de

Polsterei
Neuanfertigung und Änderung

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Lehrerin erteilt Nachhilfe in Deutsch u. Englisch(alle Klassen, auch Abitur-Vorbereitung) in Frohnau und Hohen Neuen-dorf. 01735249546

VERSCHIEDENES

Tüchtige Haushaltshilfe (Putzen) gegen gute Bezahlung in Wittenau für 2-3 Stunden in der Woche gesucht. Bitte unter Telefon 414 17 04

Suche Uhrmacher-Werkzeuge und Uhrmacher Restbestände auch reparaturbedürftige Uhren und Werke. Sie erreichen mich unter 030 85409066

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170 56 62 382

Fensterscheibe: Floatglas (gebr.), 190 x145x0,5 cm/2,75m², FP: 50€, 030/3234411

Musikcenter mit 2 Lautsprecher, Radio, Cassettebetrieb 30 Euro, Tel 01748295937

14 Traumrollen von Margit Schmitt mit Tasche für kurze bis mittellange Haare. 30 Euro. Tel 01748295937

Leifheit Wäschetrockner, 70cm, beige/braun. 10 Euro. Tel 01748295937

Tiertransporte: der Weg in die Hölle. Tausende Km mit Angst, Durst, Hunger. Wir fordern den sofortigen Stopp! www.menschfairtier.de/tt

Kaufe alte Postkarten, alte Bücher, Comic, Bravo, Mosaik Digidag, Western TB und Hefte, Krimis TB und Hefte. Tel. 030 4024329

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

verkaufte: Marienkäfer auf Rädern/Steiff 60er Jahre VB 80,- Größe ca.40x60 Tel.01729107069

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter
www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



Pflanzenform (Mz.)	Treuhänder (engl.)	Identitätspapier	Stadt im Süden Honshus (Japan)	dt. Schlagersänger		norddeutsch: Knecht	Zahlwort	englischer Name Irlands	Reif aus Metall	kleine Garnele	engl. Biermaß (kleines Fass)	Auftrag	griechische Unheilsgöttin	Frauenkurzname	Verdachtsmomente	ein Olympia-Komitee (Abk.)	kommunaler Kassenleiter
						Geschick, Talent							altrömisches Untergewand				
Klasse, Kategorie					2	früherer Landarbeiter	Grenzübertritt						Verlockung		kleiner Behälter mit Deckel		
	6			Gerät zum Rasenkürzen		gemahlenes Korn			effektvoller Einfall			Region Indiens	altertümlich				dän. Großstadt auf Fünen
dt. Erfinder des Computers			derzeit						Initialen des Biologen Koch		röm. Göttin der Jagd				nochmals, erneut	magische Silbe der Brahmanen	
Wortteil: Billion						Zahlwort		Bestandteile	Verstand				Fundament	Naturmenschen (abwert.)			
						pelziges Tierkleid	kaiserliches Gesetz			8	kleine tierische Schädlinge						
Tanz in der Reihe			Körper (Mz.)	deutsche Vorsilbe für falsch								Kulturlandungen				griech. Wettkampfspiel	
Bienenzüchter	Nordstaat der USA	Material des Fußballs			1	subtropische Pflanze (Mz.)						Neckerei		Nerven betreffend	Antriebschlußregelung (Abk.)	9	
				große Dummheit		Abk.: Amerika						früherer österr. Adelstitel	Getränkrest				von gleicher Qualität
besonderes Ansehen		Figur bei Agatha Christie (Miss ...)	Lobrede												elektronischer Fühler	Ruf beim Stierkampf	
						begeisterter Anhänger											
schneiden						Araber (Mz.)	10						Unerbittlichkeit	Auslese der Besten (Mz.)	dünnhäufiger Mensch		deutsche Vorsilbe für 'auseinander'
			Echo in großen Räumen	stehendes Gewässer													
männliche Anrede	Klostervorsteherin	hierher						keimfrei					deutsche Vorsilbe: schnell		Blutsverwandter	Fluss durch Jena	
innerasiatisches Gebirge						Vorfahren	französisch, span.: in		ehrl. unbescholten		ein dt. Reichspräsident	äußere Linienführungen	nordische Münze	Verpackungsgewicht	Schaufahrt	11	
			Kirchen-diener	dt. Militär 'Des Teufels General'					kleine Erhebung				hohe Männerstimme				Tennisturnier
weibliches Zauberwesen	Holzblasinstrument										starker Sturm			Hunnenkönig (5. Jh.)	dürrig (ugs.)		
Kinderfilmfigur (Pan ...)		rote Filzkappe				Jubiläum im Stadion (2 W.)		flaches Land					Stadt im nieder-rhein. Tiefland	Verteidiger	3		
			Nachlassempfänger	Ruhemöbel						heiliger Vogel der Ägypter	Ein-siedelei						bibl. Ort in Galiläa (ökum.)
Überschrift eines Textes	langschwänziger Papagei	Abtei in Oberbayern							Pfiff, Schwung	ein Börsenspekulant			dt. Komponist † 1847		zusammengehörende Teile	Labans Tochter (A.T.)	
ironisch-witzige Darstellung					niederl.: ich	nordamerikanische Steppe						französisch: Gold	Initialen Hemingways	Musikzeichen im Psalm			
Insel-europäer		Sehhilfe						englisch: eins								5	
Kopfbedeckung im Karneval								kurzweilig									

Langes Imbiss

Ab sofort wieder MILCHREIS mit Kirschen oder Zucker & Zimt nur 2,80

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de

SUDOKU mittel

9	5		6			1		
			5	7	2	8	4	
					9		6	3
9	7		4					
	6			3			2	
					7		9	4
8	5		6					
	4	6	2	8	1			
	2			5		1	8	

SUDOKU schwer

8		1	4					
3		7	9					1
	9			3				
	6		5					
	1	8				6	3	
						8	7	
				8			5	
6					7	2		9
					2	4		7

AUFLÖSUNG

EINDRUCKSVOLL

4	9	5	3	6	8	2	1	7
2	8	7	1	4	9	5	6	3
6	1	3	5	7	2	8	4	9
8	2	4	7	9	3	6	5	1
3	7	9	2	1	8	6	3	5
5	6	3	8	7	4	2	1	9
1	4	2	9	5	6	3	7	8
7	8	6	5	3	1	9	2	4
9	3	1	7	4	8	5	2	6
2	5	8	6	9	3	7	1	4
6	4	7	2	1	5	8	3	9
8	2	1	4	7	9	5	6	3
3	7	9	2	1	8	6	3	5
5	6	3	8	7	4	2	1	9
1	4	2	9	5	6	3	7	8
7	8	6	5	3	1	9	2	4
9	3	1	7	4	8	5	2	6
2	5	8	6	9	3	7	1	4
6	4	7	2	1	5	8	3	9
8	2	1	4	7	9	5	6	3

mittel
schwer

Im Zeichen des Regenbogens

Bezirk – Der Verein Regenbogen Reinickendorf sucht 51 Reinickendorfer Unternehmen, die am Wochenende des 27./28. Juni (Christopher Street Day) die Regenbogenfahne aufhängen. Damit zeigen Unternehmen, dass sie zu „Diversity“ stehen. „In Zeiten zunehmender Gewalt gegen homosexuelle Menschen ist es besonders wichtig, Flagge zu zeigen“, kommentiert der Vorsitzende Andreas Otto. Reinickendorfer Unternehmen, die unterstützen wollen, melden sich bitte unter info@regenbogen-reinickendorf.de, auch um mögliche Fragen zu erörtern. Otto hofft, dass die Verwaltung mitzieht und die Regenbogenfahne am Rathaus freiwillig hisst.



Musikschule wieder offen

Bezirk – Die Musikschule Reinickendorf hat unter Einhaltung von Abstands- und Infektionsschutzmaßnahmen seit 25. Mai in Teilen wieder geöffnet. Der Einzelunterricht (ohne Gesang) sowie Unterricht in Kleingruppen von maximal vier Schülern plus Lehrkraft (ohne Gesang) konnte wiederaufgenommen werden. Zudem wird der Unterricht mit Blasinstrumenten seit 2. Juni in größeren Räumen und unter Einhaltung besonderer Schutzvorkehrungen durchgeführt.

„Bankraub“ in Tegelort

Zerstörungswütige waren am Werk



Die Parkbank dümpelt jetzt im Wasser. Foto: dsd

Konradshöhe – Das war kein Freizeitspaß und kein dummer Jungenstreich, sondern eine Straftat: Unbekannte rissen in der Nacht vom Samstag auf Sonntag (10. Juni) an der Tegelorter Spitze zwischen Barschelplatz und Friederikenstraße eine Parkbank nebst Papierkorb aus der zementierten Verankerung. Die Aktion dürfte viel Kraft erfordert haben und auch nicht lautlos von vonstatten gegangen sein. Anwohner haben von dem nächtlichen Bankraub allerdings nichts mitbekommen. **red**

BLAULICHT

Machetenangriff

Reinickendorf – Raubüberfall am Büchsenweg: Nach bisherigen Ermittlungen traf ein 25-Jähriger am Abend des 6. Juni auf dem Hinterhof eines Hauses auf drei unbekannte, maskierte Männer. Das Trio soll ihn aufgefordert haben, seine Taschen zu leeren. Einer soll ihn außerdem mit einer Machete leicht am Arm verletzt haben. Nachdem der Überfallene sein Bargeld ausgehändigt hatte, flüchtete er in Richtung Klemkestraße, wo er die Polizei alarmierte. Einsatzkräfte konnten zwei der Tatverdächtigen festnehmen und der Kriminalpolizei überstellen. Bei den 17- und 18-Jährigen wurden Geld und ein Messer gefunden. Sie müssen sich wegen des Verdachts der räuberischen Erpressung verantworten.

Feuer im Keller

Reinickendorf – Die Feuerwehr musste in der Nacht vom 3. zum 4. Juni zu zahlreichen Feuern ausrücken, unter anderem auch nach Reinickendorf:

Um kurz vor 1 Uhr wurden die Kräfte zu einer brennenden Garage alarmiert. Vor Ort fanden sie brennende Einrichtungsgegenstände im Keller eines sechsgeschossigen Gebäudes vor. Unter dem Einsatz eines sogenannten C-Rohrs und sechs Pressluftatmern seien die Flammen aber zügig gelöscht werden.

Toter in Wittenau

Wittenau – Im Krankenhaus des Maßregelvollzugs in Wittenau ist am 2. Juni ein Mann in Folge einer körperlichen Auseinandersetzung verstorben. Bisherigen Erkenntnissen nach sollen zwei im Krankenhaus im Olbendorfer Weg untergebrachte Männer im Alter von 28 und 66 Jahren in einen Streit geraten sein, der eskalierte. Hierbei wurde der Ältere so schwer verletzt, dass Reanimationsmaßnahmen ihn nicht mehr retten konnten. Die 4. Mordkommission ermittelt zu den Hintergründen der Tat.

UMFRAGE



Vatertag in Corona-Zeiten

Der „Vatertag“ hat wie der „Muttertag“ seinen Ursprung in Amerika. Während er dort aber sonntags im Juni gefeiert wird, ist er bei uns auf den religiösen Feiertag Christi Himmelfahrt gelegt. So ist es immer ein Donnerstag, der in normalen Zeiten mit dem Brückentag am Freitag gern für Kurzurlaube oder zum Ausschlafen des Rausches genutzt wird. Denn der Vatertag oder Herrentag wird traditionell in Männergruppen mit Ausflügen, mal per Fahrrad oder Kutschwagen, aber immer mit viel Alkohol begangen. In Zeiten der Corona-Pandemie war das jedoch aufgrund der Gesundheitsmaßnahmen und umstrittenen Kneipen-Schließungen nicht möglich. Die RAZ fragte nach dem besonderen Männertag in Corona-Zeiten. Hier einige Antworten. **kbm**



Ich lege keinen Wert auf eine besondere Feier. Am Himmelfahrtstag haben wir mit der ganzen Familie einen Ausflug in unseren Garten gemacht und bei schönem Wetter gemeinsam viel Gartenarbeit erledigt.
Uwe, Hermsdorf

Es war diesmal ein trauriger Vatertag. Seit Jahren feiere ich mit meinen Kumpels in unserem Stammlokal „Trabant“. Leider ist das wegen der Corona-Krise geschlossen, sodass wir zuhause bleiben mussten.
Sven, Märkisches Viertel



Ich vermisse keine Feier. Wir waren bei schönem Wetter an der Ostsee, um meine Schwiegereltern zu besuchen. Die Ausgangsbeschränkungen wurden rechtzeitig gelockert, deshalb waren Verwandtenbesuche erlaubt.
Jens, Tegel



Ich habe mit Kumpels zusammen im Bautrupps-Team etwas für unseren Freund Norbert getan: Seine Gaststätte renoviert, damit das Kastanienwäldchen in neuem Glanz geöffnet werden konnte.
Sven, Reinickendorf



WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellere Erfahrung ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung & Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

demnächst wieder im Prime Time Theater



GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Folge 126

Miss Wedding

UNDERCOVER

Ab dem 1. August spielen wir hoffentlich wieder für euch!

Bis dahin sind wir auf **Facebook**, **Instagram** und **Twitter** weiterhin für euch da
und haben **viele Überraschungen** parat.

Über unseren Newsletter erfahrt ihr die genauen Termine.

Über www.betterplace.org/p79391 oder über den **QR-Code** könnt ihr uns beim Erhalt
Eures Theaters gern unterstützen, damit die kulturelle Vielfalt in Berlin lebendig bleibt.

Denkt immer an unser Motto:

Das wichtigste im Leben, neben der Liebe - und der Gesundheit - ist der Humor!

 betterplace.org



demnächst im Prime Time Theater

DAS WEDDING-PANKOW-
FREUNDSCHAFTS-MUSICAL

Schölller MACHT RÜBER

Abonniert unseren Newsletter auf **PRIMETIMETHEATER.DE**

Prime Time Theater · Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstraße · 13353 Berlin-Wedding   